



| 2 **«Globalisierung der Gleichgültigkeit»**

Bischof Felix über einen Kontext der Kirche

| 3 **Stichwort «Kirche»**

Begegnung mit Zugerinnen und Zugern

| 4 **Im Zeichen des Widerstandes**

Wer war Alfred Delp?

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Blick auf die Christusstatue
in Rio de Janeiro. Ende Juli
findet der Weltjugendtag in
Brasilien statt.

Papst Franziskus sagte am
22. Juli: «Ich bin gekommen,
um junge Menschen aus
allen Teilen der Welt zu
treffen, die von den offenen
Armen Christi des Erlösers
angezogen werden.»

► umschau-Seite 5



Globalisierung der Gleichgültigkeit

«Was mich bewegt» – von Felix Gmür, Bischof von Basel



Rainer Uster
Religionspädagoge, Unterägeri

Urlaub

Als ich die Schülerinnen meiner Klassen vor den Sommerferien fragte, ob sie sich auf die Ferien freuten, kam postwendend ein: «Ja natürlich, dann haben wir frei!»

Die Schüler haben intuitiv gemerkt, worum es bei Ferien geht, nämlich ums frei sein. Wenn man das Wort Urlaub etymologisch betrachtet, also untersucht, woher das Wort stammt, dann erfährt man, dass es mit «erlauben, Erlaubnis» zusammenhängt. In früherer Zeit bezeichnete es die Erlaubnis wegzugehen, die ein Höherstehender oder eine Dame dem Ritter gab.

Auch heute noch benutzen wir das Wort «Urlaub» in diesem Sinn. Wir fahren weg. Wir bekommen die Erlaubnis aus einem Dienstverhältnis, einem Arbeitsvertrag auszusteigen, wegzugehen und die dafür vorgesehene Zeit selber zu nutzen, darüber frei zu bestimmen.

Die Schülerinnen sagen es ganz einfach: Wir haben frei! Doch was machen wir mit dieser Freiheit? Für Kinder ist das noch nicht so ein Problem. Sie spielen, geniessen den Tag und freuen sich einfach daran, nicht bestimmt zu werden. Wir Erwachsene tun uns da schon schwerer. Schliesslich muss ein Urlaub gut geplant sein, er muss sich lohnen, ich muss etwas davon haben. Und wenn wir Erwachsene dann über unseren Urlaub reden, dann ist neben dem Erlebten auch wichtig, dass der Flug nicht teuer war, dass die Feriendestination alles bot, und das zu einem guten Preis.

Mir kommt da die Geschichte von Moses in den Sinn, als er den Auftrag von Gott bekam, sein Volk aus der Knechtschaft zu führen, in ein neues, gelobtes Land. Als sie in die Wüste kamen konnten die Israeliten mit dieser neuen Freiheit schlecht umgehen. Sie wünschten sich schon bald wieder zurück an die Fleischtöpfe Ägyptens. Dort hatten sie wenigstens etwas zu essen. Frei sein ist nicht einfach. Es bedeutet aus dem «Hier und Jetzt» zu leben. Immer wieder loslassen um mich neu zu binden.

Ich wünsche einen schönen freien Urlaub.

Der Staat hat den Auftrag, das Wohlergehen der Menschen auf seinem Gebiet zu fördern und zu schützen. Er setzt durch die Verfassung und die Gesetze einen Rahmen, der das Zusammenleben der einzelnen Menschen und Gruppen regelt. Die Regelungen garantieren einerseits den Raum freier Entfaltung, setzen andererseits dieser Entfaltung gewisse Grenzen. Das System dieses Gleichgewichtes ist allerdings nicht stabil, sondern ständig in Bewegung.

Auch die Kirchen sind in diesem Gefüge eine markante Kraft. Denn ein Grossteil der Menschen, die in unserem Land leben, gehört einer Kirche an. Auch wenn sie keine wirtschaftlichen Unternehmen und keine politische Parteien sind, können sich die Kirchen den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen nicht entziehen. Im Gegenteil: Sie müssen das, was in der Welt geschieht, mit wachem Sinn im Auge behalten. Das müssen sie deshalb, weil es zu ihrem ureigenen Auftrag gehört, das Heil in Jesus Christus den Menschen zu verkündigen, und zwar den Menschen von heute, die in dieser unserer konkreten Welt leben. Jesus hat die Menschen nicht von ihrer Welt getrennt, sondern sie in ihrer Welt gestärkt. Weltflucht ist kein Christenrezept; Weltgestaltung ist Christenrezept. Darum werden sich die Kirchen zu den wirklich wichtigen Vorgängen, die an die Substanz gehen und den Menschen in

seiner Freiheit und seiner Würde betreffen, nicht neutral verhalten. Sie werden sich immer für gesellschaftliche und politische Angelegenheiten interessieren und sich da und dort auch einbringen, sei es durch Zustimmung oder Ablehnung, durch Ermahnung oder Ermunterung. Antrieb ist dabei der Dienst an der Gesellschaft und der Dienst am Nächsten. Deshalb sagt Papst Paul VI: «Die Politik ist eine anspruchsvolle, aber nicht die einzige Art, die schwerwiegende Christenpflicht zu erfüllen, anderen zu dienen».

Die Kirchen weichen schwierigen Dossiers nicht aus. Deshalb reiste Papst Franziskus kürzlich nach Lampedusa und machte die Weltöffentlichkeit einmal mehr darauf aufmerksam, dass viele Menschen unter die Räder kommen und auf der Suche nach einem besseren Leben sind. Es ist unmenschlich und unchristlich, hier einfach die Augen zu verschliessen. Die «Globalisierung der Gleichgültigkeit», wie er es nennt, hilft der Welt nicht weiter. Gleichgültigkeit fördert weder das Wohlergehen der Migrantinnen und Migranten, aus welchen Gründen auch immer sie aus ihrer Heimat weggehen wollen oder müssen, noch fördert es unser Wohlergehen. Denn die Welt ist eine, die Menschheitsfamilie ist eine, und es kann uns nur gut gehen, wenn es möglichst allen gut geht.

Felix Gmür, Bischof von Basel

KURZMELDUNGEN



Während der Fastenzeit 2013 haben 2400 Kinder und Jugendliche aus Jungwacht Blauring (Jubla) für das Solidaritätsprojekt «jubla.infanta» gesammelt. Der stolze Betrag von 20000 Franken konnte an das Fastenopfer überwiesen werden. Das Geld entstammt dem Verkauf von Bleistiften, dessen Erlös an das Partnerschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Fastenopfer geht. Unterstützt wird eine Vorschule in der Küstenregion Infanta (Philippinen), wo Kinder lesen und schreiben lernen. Zudem erhalten sie täglich eine warme Mahlzeit und werden in der Gesundheitserziehung unterstützt. www.jubla.ch/infanta

Für alle. Am diesjährigen 1. August findet im Haus der Religionen in Bern eine interreligiöse Feier statt. Anlass dazu ist die Tatsache, dass der schweizerische Nationalfeiertag dieses Jahr erneut in den Ramadan fällt. Geplant sind nebst Ansprachen und musikalischer Umrahmung auch ein Fastenbrechen sowie ein multikulturelles Buffet. Das interreligiöse Fest steht unter dem Motto «Meine Schweiz, deine Schweiz, unsere Schweiz». Organisiert wird es von der Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der Schweiz (GCM) sowie von Tuos, dem Verein für eine tolerante und offene Schweiz. www.tuos.ch

Die katholische Kirche im Kanton Zürich möchte das Verfahren zur Gründung eines «Bistums Zürich» vorantreiben. Der Synodalrat der Kirche (die Exekutive) wird in einer seiner nächsten Sitzungen einen entsprechenden Brief von Synodalratspräsident Benno Schnüriger diskutieren. Darin wird der Antrag dem zuständigen Bischof, dem Churer Oberhirten Vitus Huonder, vorgelegt. Dies erklärte Kerstin Lenz, Informationsbeauftragte des Synodalrats, auf Anfrage von Kipa.

«Es soll um den Glauben gehen – das bleibt!»

Von der Begegnung mit fünf Zugerinnen und Zugern zum Thema «Kirche»

Ein Werktag mitten in den Sommerferien. Für heute habe ich mir vorgenommen, ein Experiment zu machen: gelingt es mir, in der direkten und zufälligen Begegnung mit Zugerinnen und Zugern den «Puls zu spüren», wie über «Kirche» gedacht wird?

Als erstes besuche ich den Werktagsgottesdienst der Pfarrei U. L. Frau vom Rosenkranz in Rotkreuz um 9 Uhr. Gemeindeleiter und Diakon Roger Kaiser-Messerli und der mitarbeitende Priester Rolf Schmid feiern mit treuen Kirchgängerinnen und Kirchgängern Eucharistie. Rolf Schmid nimmt zum Tagesevangelium (Mt 11,25-27) Bezug («... niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will», Vers 27), indem er in verständlichen Worten die Philosophie und das Evangelium als Quellen der Offenbarung in Erinnerung ruft. Diese Zusage an die Möglichkeit, durch Verstand und biblische Botschaft zu Gotteserkenntnis gelangen zu können, bestätigt mir, wie lebensnotwendig Theologie in und für die Kirche ist. Nach dem Segen geleitet uns Diakon Roger Kaiser mit dem Friedensgruss in den Alltag zurück.

Vor der Kirche spreche ich eine ältere Dame an, die am Gottesdienst teilgenommen hat. «Die Kirche hat mich mein Leben lang begleitet. Ich schätze ihre Tradition und die Nähe zum Volk, die sich gegenüber früher verändert hat.» Kirche als selbstverständliche Begleitung im Leben ...

Spontan werde ich von Gemeindeleiter Roger Kaiser zum Pausenkaffee eingeladen. «Kirche ist nicht nur das Gebäude, wo sich die Gläubigen zum Gottesdienst treffen, sondern auch die lebendige Pfarrei, das Volk Gottes, das Christus im Zentrum hat», meint der Gemeindeleiter spontan. Er verweist auf die durch Pfarreigruppen gestaltete Spirale: Am Pfarrefest vom 2. Juni anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Pfarrei Rotkreuz wurde von allen Gruppierungen der Pfarrei Rotkreuz, der katholischen Pfarreien Risch und Meierskapel und von der reformierten Kirche je ein Puzzleteil gefertigt. Aus dem kurzfristig eingeschobenen Gespräch entwickelt sich plötzlich ein Einblick in die Freuden, Analysen und Perspektiven eines Gemeindeleiters, der mit ganzem Herzen und Verstand kirchliche Verantwortung trägt: Die Sorge (Stichwort «Fluktuation») und der Stolz (Stichwort «Freiwilligenarbeit»), die Professionalisierung (Stichwort «OK-Präsidium für das Jubiläum») und Kirchenpolitik (Stichwort «von der versorgten zur sorgenden Pfarrei», ein Zitat des Pastoraltheologen Prof. Paul M. Zulehner).



Foto: Otto Pfranger

Kirche als Pfarrei: Spirale zum 75-Jahre Jubiläum der Pfarrei Rotkreuz.

Im Dorfzentrum fällt mir die einladende Kleinstadtmetzgerei auf. Was wohl ein Mann zu «Kirche» sagt, der Rotkreuz gut kennt? «Früher mussten wir ein bis zwei Mal unter der Woche in die Kirche, am Sonntag zum dreistündigen Amt und nachher noch in die Christenlehre», führt der Metzgermeister aus. Aber zuerst hält er fest: «Ich gehe immer noch in die Kirche. Zum Glück ist es anders geworden.»

Ich fahre nach Zug und gehe am Quai spazieren. Eine junge, sympathische Frau sitzt auf einer Bank und liest. Mir fällt es leicht, sie anzusprechen, worauf sie sehr offen und freundlich Auskunft gibt. Sie beginnt zu assoziieren: vom Thema «Firmung in der 6. Klasse finde ich zu früh», über «Ich finde es richtig, dass die Fälle von Kinderschändungen in der Kirche aufgedeckt werden» bis zum Statement «den Zölibat finde ich unmenschlich» kommt sie zum Verhältnis «Glaube und Kirche» auf sehr persönliche Überzeugungen zu sprechen. «Ich glaube an «Gott», ihn oder sie, wer weiss das schon?!» In die Kirche gehe sie auch, aber eher selten. Aber das Ritual, ein Kerzlein in der Kirche anzuzünden, mache sie gerne. Aber «Kirche»? «Kirche wird an Bedeutung verlieren; was bleibt, ist der Glaube.» Was man ändern müsste, frage ich. «Mich stört die Scheinheiligkeit. Es braucht den Einklang.» Ich

notiere gewissenhaft und verabschiede mich mit einem herzlichen Dank. Was sie wohl mit «Einklang» meint? Ein interessantes Philosophem.

Für den Abschluss habe ich mir vorgenommen, noch eine ländliche Pfarrei aufzusuchen. In Menzingen kaufe ich bei der Konditorei noch eine Zuger Kirschtorte. In der Nähe sehe ich, wie ein Mann, den ich in den mittleren Jahren stehend schätze, seinen Briefkasten leert. Ich benutze die Gelegenheit und stelle meine Frage. Freundlich und spontan bekomme ich eine Antwort, die gemäss Statistik ca. jeder vierte Zeitgenosse geben müsste: «Wissen Sie, mich interessieren Sachen rund um Kirche, Religion und Gott eigentlich nicht. Ich lebe mein Leben und lasse leben. Ich bin froh, dass man mich in diesen Dingen in Ruhe lässt.» Ob er Agnostiker sei, frage ich. «Kann schon sein, aber auch das ist mir nicht wichtig.»

Als ich **zu Hause** angekommen und ein Stück Kirschtorte esse, kommt mir ein Zitat von C. G. Jung in den Sinn, das ich – leicht abgewandelt – als Fazit zu meinem Experiment so stehen lassen möchte: «Erfahrungen sammeln ist schwer, darum urteilen die meisten.» Mathias Müller

Alfred Delp: Eindrucksvolle Persönlichkeit

Aufrechter Jesuit widersteht Terror-Regime

Eine vorbildliche Lichtgestalt auch für uns Gegenwartige: Alfred Delp, unerschrockener Kämpfer wider eine totalitäre Diktatur und Vordenker eines modernen, menschengerechten Gemeinwesens.

Er zählt zu den beliebtesten und trefflichsten Sinnsprüchen in Todesanzeigen oder Dankesbezeugungen: «Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in die Welt kam, hat sein Leben einen Sinn gehabt.» Diese Sentenz entfloß der Feder Alfred Delps, dessen Spuren Vikar Niklas Raggenbass aufmerksam verfolgte, zumal da er selbst an mehreren von dessen Wirkungsstätten arbeitete. Obendrein zeigte er einen auf-rüttelnden Film von 2006, worin Zeitzeugen den Prälaten und Menschen in seiner ganzen Bedeutung und Ausstrahlung aufscheinen liessen. Raggenbass verabschiedete sich vom «Forum Theologie» des «Goldenen Herbstes 60 plus» mit dem eindrucksvollen Porträt eines Menschen, der durch alle Bedrängnis hindurch die christliche Botschaft hochhielt, den die furchtbarsten Folterungen nicht von der unbeirrbareren Verkündigung des Glaubens abzuhalten vermoch-

ten, der in einem gottfreien Raum für Gott und dessen Schöpfungswirklichkeit einstand – bis zu seiner bestialischen Strangulierung an einem Fleischerhaken in Berlin-Plötzensee am 2. Februar 1945.

Leitfigur für Jugendliche. Wie Raggenbass erläuterte, konvertierte der evangelisch erzogene Delp sogleich nach der Konfirmation zum Katholizismus, erhielt alsbald Erstkommunion und Firmung. Nach pädagogischer Tätigkeit am Schwarzwälder Kollegium St. Blasien übernahm er die Seelsorge in München-Bogenhausen, wo unter anderen der nachmalige mitführende Konzilstheologe Karl Rahner grosse Stücke auf ihm hielt. Ausserdem vertraute ihm, einem Jesuiten durch und durch, der Orden die Schriftleitung seines Organs «Stimmen der Zeit» bis zu dessen Verbot 1941 an. Hier wie auf der Kanzel mutierte Delp zu einer Leitfigur der Jugend, welcher er die komplexesten Fragestellungen über die Essenz des Menschseins und dessen Lebens-erfüllung hienieden einsichtig und begreiflich zu machen verstand. Mit voller Verve vertrat er einen personalen Sozialismus, welcher dem Menschen in seiner Würde die Teilnahme an der

Gemeinschaft gestattet – ein brandgefährlicher Sprengsatz gegen das nationalsozialistische Regime. Zudem zählten die Jesuiten, wie Raggenbass herausstrich, nach den Juden, den Roma, den Zigeunern zu dessen Hauptfeinden.

Die Kraft der Argumente. In voller Kenntnis des Risikos folgte Delp dem Ruf der bedeutsamen Widerstandsgruppe des Kreisauer Kreises um Helmuth James Graf von Moltke, um aus der Optik der katholischen Soziallehre Grundlagen für einen gesellschaftlichen Neubeginn Deutschlands zu entwickeln. Dabei setzte er in kohärenter jesuitischer Gepflogenheit eitlem Geschwätz die Tiefe der Gedanken, die Schärfe des Verstandes, die Kraft der Argumente entgegen. Nach dem Scheitern des Attentats des 20. Julis 1944 verhaftet, blieb Alfred Delp als aufrechter Christenmensch unerschütterlich seiner Lebensauffassung treu, wie seine aus den Zellen geschmuggelten Aufzeichnungen bewegend bezeugen. Als «Vorbild an Starkmut und Geduld», so der Gefängnispfarrer, ging er in den Tod für ein neues, geläutertes Deutschland: «Es sollen einmal andere besser und glücklicher leben dürfen, weil wir gestorben sind.» Johner Jürg, Cham

Der Jesuitenpater Alfred Delp (1907–1945) gehörte zu den wichtigsten Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus in Deutschland.



Eine offene Tür für die Hoffnungslosen

Am Weltjugendtag wird Papst Franziskus nicht nur feiern



Cicera (rechts) ist 52 Jahre alt, ihre Freundin Luciane 38. Beide haben mit Hilfe der Missionarinnen des Lebens einen Weg aus der Prostitution gefunden.

Eine prächtige Party für junge Gläubige aus aller Welt, als das gelten gemeinhin die Weltjugendtage. Doch nach dem bewegenden Besuch in Lampedusa ist klar: Papst Franziskus kommt nicht nur für eine Party an die Copacabana – er dürfte auch in Rio Zeichen setzen zugunsten der Armen und Verstoßenen, wie sie beispielsweise im Stadtviertel «Vila Mimosa» leben.

Verbraucht. Ihren Sohn hatte sie damals weggeben müssen. Zusammen hätten sie erst recht keine Chance gehabt. «Ich bin mein ganzes Leben lang Prostituierte gewesen», sagt Cicera leise. Schon ihre Mutter brachte sich als Sexarbeiterin durch. Als Achtjährige wurde Cicera vergewaltigt, mit zwölf wurde sie eine Professionelle. Mittlerweile ist sie 52 und krank. Verbraucht am Strassenstrich von Vila Mimosa. Und doch: Als sie ganz unten war, fand sie Hilfe, wo sie es am wenigsten erwartete. «Ohne die Schwestern hier wäre ich nicht mehr am Leben», meint Cicera.

Rechtsfreier Raum. Vila Mimosa, das ist kein Dorf für Mimosen. Hier sind die Fleischhallen der Millionenstadt. Hier leben die groben Kerle und die gefallenen Frauen. Der Müll wird nicht mehr abgeholt; kein Polizist traut sich hierher. Schon am frühen Nachmittag dröhnen aus den gekachelten Spelunken ohrenbetäubende Beats, aus den Bordellen lallende Schreie. Es stinkt nach Abfall, Alkohol und Körpersäften.

Beistand. «Das überlebst du nur, wenn du total zgedröhnt bist mit Drogen oder Schnaps», berichtet Cicera. Für eine normale Nummer erhalten die Frauen 35 bis 40 Reais – etwa 19 Franken. Einen grossen Teil davon müssen sie dem Zuhälter geben. Als der Hunger zu gross wurde und Cicera nichts mehr anzuziehen hatte, schickte eine Freundin sie ein paar Häuser weiter. In der Nebenstrasse leben seit neun Jahren zwei Ordensschwestern der Missionarinnen des Lebens. Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Bedürftigen an der Peripherie Rios seelischen und medizinischen Beistand anzubieten.

Respekt. Schwester Marie-Belle, eine schwächliche junge Frau mit Brille, Pferdeschwanz und Kreuz auf der Brust, gehört zu den wenigen, denen nichts passiert in Vila Mimosa. Ihren Status als Respektsperson hat sie sich erarbeitet, mit viel Mut, mit Geduld und Beharrlichkeit. Neben einem offenen Ohr unterstützt sie Frauen wie Cicera. Die Ordensfrauen arbeiten mit einer Art improvisierter Artpraxis zusammen. In einem Blechcontainer unmittelbar am Rande des Strichs versucht der Gynäkologe Mouses Perseghian, eine Grundversorgung mit dem Nötigsten bereitzustellen. Zweimal pro Woche bietet er hier Untersuchungen, Aids-Tests und Kondome an.

Süssigkeiten. Die kranke und aufgedunsene Cicera liessen die Missionarinnen damals bei

ihrer Ankunft gründlich durchchecken. Ebenso wichtig aber war für die 52-Jährige die Erfahrung, als Mensch behandelt zu werden. Bei ihren Besuchen im Ordenshaus hat Cicera erfahren, dass sie singen kann, sogar sehr schön, mit einer tiefen, gefühlvollen Stimme. Nun träumt sie von einem späten kleinbürgerlichen Leben in Würde. Die Schwestern haben ihr ein kleines Startkapital zur Verfügung gestellt. Cicera verkauft nun am Strassenrand Süssigkeiten statt ihrer selbst – ausserhalb von Vila Mimosa. kipa/acm

Hilfe für ein spätes

Leben in Würde.

Weltjugendtag

Vom 23. bis 28. Juli 2013 findet in der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro der 28. internationale Weltjugendtag statt, zu dem bis zu zwei Millionen Menschen erwartet werden. Papst Franziskus hatte bereits unmittelbar nach der Wahl seine Teilnahme zugesagt. Ins Leben gerufen hat den Weltjugendtag Papst Johannes Paul II. im Jahre 1986. Regelmässig nehmen auch Delegationen aus der Schweiz teil. Für den diesjährigen Weltjugendtag in Rio sind am 8. Juli über 200 junge Menschen nach Brasilien abgereist. Betreut werden sie dort vom Basler Weihbischof Martin Gächter und Jugendbischof Marian Eleganti. www.weltjugendtag.ch

Pastoralraum Zug-Walchwil



Kolping Zug

Do. 01. August 2013, **Bergtour**
mit Ruth Schwager, Information und
Anmeldung bis **28. Juli 2013**
Tel: 041 711 99 81



Leuchtturm

Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster Zug

Kapuzinerkirche

Seligpreisungen, 041 710 26 22

Woche vom 28. Juli - 03. August

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	Nationalfeiertag, 10.00 - 16.00 Tag der offenen Tür mit Klosterführung 08.00 Festgottesdienst
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15-11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Woche vom 04. - 10. August

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di	Fest Verklärung des Herrn 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier (keine Nachtanbe- tung)
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15-11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di-Sa	09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 28. Juli und 4. August

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

**Werktags, 30. Juli - 03. August
und 06. - 10. August**

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A. 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

Gottesdienste

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Juli

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kaplan Albert Schneider
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 28. Juli

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
11.15 Taufe von Jarno Casimir Fridlin, Dario
Gion Meier und Fabian Samuel Moos
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 29. Juli - 3. August

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	1. August, Nationalfeiertag 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier 11.00 Frauensteinmatt: kein Gottesdienst
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 03. August

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 04. August

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit
P. Eugen Andermatt
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Werktags vom 05. - 10. August

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Patrozinium St. Oswald
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte

■ **27./28. Juli, Brücke – Le pont**

Das Hilfswerk Brücke – Le pont hilft Jugendlichen in Entwicklungsländern, den Weg aus der Armut zu finden. Deshalb bietet es ihnen eine Grundausbildung in verschiedenen Berufen an, damit sie den Sprung ins Berufsleben schaffen. Haben sie dort Fuss gefasst, finden sie meist selber den Weg.

■ **03./04. Aug., Ansgar-Werk Schweiz**

Das Ansgar-Werk Schweiz sensibilisiert die Anliegen der Kirche im Norden und unterstützt finanziell Projekte der Seelsorge in der nordischen Diaspora. Island wird in diesem Jahr das Schwerpunktland sein. Kleinere Beiträge dürften zudem nochmals ans Bistum Oslo gehen und auch weiterhin an das Newman-Institut in Uppsala in Schweden. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 2. August, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Rosenkranz-Bruderschaft; Schlachtenjahrzeit

Samstag, 3. August, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Marcel Diethelm-Bühler

1. Jahrzeit: Paula Rinderli

Stiftjahrzeit: die verstorbenen Wehrmänner der Aktivdienste der Zugertruppen von 1914-1919 und 1939-1945; Kurt Locher-Rüttimann

Freitag, 9. August, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fam. Hegglin

Samstag, 10. August, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Verena Massonnet-Suter; Karl Neumayer-Harmtodt

GOLDENER HERBST 60plus



■ **Am Montag, 5. August, feiern wir das Patrozinium von St. Oswald.**
Nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Oswald sind Sie herzlich

zu Kaffee und Gipfeli eingeladen.

■ **Voranzeige:**

Ausflug nach Solothurn, 7. September

Abfahrt: 8.15 beim Pfarreiheim St. Michael

Programm: Empfang und Führung in der Kathedrale durch Pfarrer Niklas Raggenbass

Gemeinsames Mittagessen im Rest. Roter Turm

Am Nachmittag Fahrt zur Verenaschlucht

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr in Zug

Kosten: Fr. 65.– inkl. Mittagessen, ohne Getränke.

Anmeldung bis 26. August bei Susy Nussbaumer mit Angabe von E-Mail:

susy.nussbaumer@bluewin.ch, 041 710 91 13

Unsere neue Sekretärin im Pfarrramt St. Michael

Zusammen mit Frau Franziska Nigg, die weiterhin in ihrer 50% Stelle auf dem Sekretariat arbeitet, wird Frau Anita Bühler die andere 50% dieser Stelle übernehmen. Sie löst Frau Esther Cantieni ab, die in Pension geht. Ab August wird sie zunächst noch in Begleitung von Frau Cantieni in ihre Arbeit eingeführt. Die Kirche ist ihr nicht fremd, hat sie sich doch die letzten sieben Jahre in der katholischen Frauengemeinschaft der Pfarrei Baar engagiert. Diese Mitarbeit in der Pfarrei St. Martin hat sie derart motiviert, dass sie sich mit ihrer kaufmännischen Ausbildung freut, nun auch beruflich im kirchlichen Umfeld arbeiten zu dürfen.

Sehr geehrte Frau Anita Bühler

Im Namen der Mitarbeitenden des St. Michaelsteams und der ganzen Pfarrei St. Michael begrüße ich Sie herzlich und heisse Sie willkommen. Anlässlich des Bewerbungsgesprächs hatten die Kirchenrätin Frau Isabelle Reinhard und ich Gelegenheit, Sie kennen zu lernen. Beide sind wir davon überzeugt, dass Sie die richtige Wahl sind und unser Team ausgezeichnet ergänzen. Ihre hervorragenden Zeugnisse und Ihre natürliche und umgängliche Art empfehlen Sie jedenfalls sehr. Wir freuen uns, dass Sie bereit sind, uns mit Ihrer Arbeit im Sekretariat zu unterstützen. So wünschen wir Ihnen, dass Sie von allen Seiten erfahren dürfen, wie Sie bei uns willkommen sind.
Pfarrer Mario Hübscher

Voranzeige:

Pfarreffest St. Michael

Sonntag, 25. August, 10.00 im Daheim-Park



Eine gute Gelegenheit, sich zu begegnen, einander näher kennen zu lernen und das Miteinander in der Pfarrei zu leben. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind:

- Beginn um 10.00 mit dem Familiengottesdienst
 - Gemeinsames Mittagessen
 - Spielprogramm für Kinder mit der Pfadi.
- Alle sind Sie herzlich eingeladen.
Bitte das Datum schon in der Agenda vormerken.
Pfarrer Mario Hübscher

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Der Bischof von Basel, Dr. Felix Gmür, wird auch im Jahre 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen.

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

Samstag, 7. September 2013 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor, Solothurn

Wenn Sie sich anmelden möchten, finden Sie im Schriftenstand der Kirchen St. Michael und St. Oswald die Einladung des Bischofs.



Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 28. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Werktag, Dienstag, 30. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Donnerstag, 1. August, Nationalfeiertag

10.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitag, 2. August, Herz Jesu

Der Gottesdienst um 09.00 in der Kapelle fällt aus

Samstag, 3. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 4. August

10.00 Eucharistiefeier

Werktag, Dienstag, 6. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekten vom 27./28. Juli, 1., 3. und 4. August...

... Sind für die Missionsarbeit der Salvatorianer bestimmt. Für Ihre grosszügigen Spenden danken wir Ihnen herzlich.



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Frau Emma Luthiger-Speck, Mülimatt 3

Frau Caroline Marty, Mülimatt 5

Herr Rudolf Muheim, Stolzengrabenstrasse 45.

Herr lass sie ruhen und leben in Deinem Licht und Frieden.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit?

Unser Bischof, Felix Gmür, lädt alle Paare mit ihren Angehörigen ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst wird am Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn gefeiert. Anschliessend sind alle zum Kaffee/Tee eingeladen. Bitte melden Sie sich direkt bis **Montag, 26. August bei der Bischöflichen Kanzlei** an (mit Angabe der Anzahl Personen): Baselstrasse 58, 4501 Solothurn. Tel. 032 625 58 41, Fax 032 625 58 45, kanzlei@bistum-basel.ch.

Tellenörtlifest, 31. Juli 2013

Die Nachbarschaft Oberwil-Gimenen und der 3. Löschzug Oberwil laden herzlich ein zum Tellenörtlifest 2013. Ab 16.00 Uhr gibt Telefon 1600 über die Durchführung Auskunft. Die Festwirtschaft ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Um 19.00 Uhr spielt die Oberwiler Dorfmusik. Der Präsident des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug, Stefan Moos, richtet um 20.00 Uhr ein paar Gedanken an Alle. Um 22.00 Uhr wird das Tellenörtli-Feuer entfacht.

Herzlich willkommen Jacqueline Füglistner!

Mit einem 80%-Pensum startest du nach dem Theologiestudium am 1. August als Pastoralassistentin in unserer Pfarrei. In den nächsten zwei Jahren absolvierst du das Nachdiplomstudium Berufseinführung (NDS BE). Es wird zur Begleitung des Einstiegs in die pastorale Praxis vom Bistum Basel zusammen mit der Theologischen Fakultät der Universitären Hochschule Luzern angeboten und ist Teil des obligatorischen Ausbildungskonzepts. Als Bezugsperson darf ich dich begleiten und - wo nötig - unterstützen. Vom 4. - 10. August bist du in der Start- und Werkwoche in Randa.

Liebe Jacqueline, wir wünschen dir einen guten Start und viele spannende, schöne Begegnungen in deiner Arbeit. Im Chilbi-Gottesdienst werden wir Dich auch begrüssen.

Für das Pfarreiteam:

Michael Brauchart, Gemeindeleiter



Liebe Pfarreiangehörige

Ich heisse Jacqueline Füglistner, bin 35 Jahre alt, verlobt und komme aus Spreitenbach im Kanton Aargau, wo ich auch aufgewachsen bin. Als Kind und Jugendliche war ich in meiner Freizeit vor allem als Ministrantin und Blauringleiterin

engagiert, später dann auch als Leiterin in der Kindergottesdienstgruppe und zuletzt als Kirchenrätin. Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Detailhandelslehre in einem Uhren und Schmuckgeschäft gemacht. Nach einem längeren Sprachaufenthalt in Australien habe ich weitere sieben Jahre in meinem erlernten Beruf gearbeitet. 2006 habe ich mich dann zu einer beruflichen Veränderung entschlossen und in Luzern die Ausbildung zur Religionspädagogin in Angriff genommen und diese 2009 abgeschlossen. Während dieser Ausbildung habe ich zwei Jahre in der Pfarrei St. Georg in Sursee/LU gearbeitet, wo ich vor allem Religionsunterricht erteilt habe und als Firmbegleiterin tätig war. In dieser Zeit ist auch der Entschluss für ein Theologiestudium gereift, welches ich diesen Sommer erfolgreich abschliessen durfte. Seit Mitte Juli wohne ich nun in Baar und freue mich sehr, dass ich meine Berufseinführung in einer so lebendigen Pfarrei wie Oberwil machen darf. Gespannt bin ich auf meine neuen Aufgaben als Pastoralassistentin und ich freue mich auch auf viele interessante Begegnungen und die Arbeit im Pfarreiteam. Bis bald!

St. Johannes Zug



Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Josef Grüter

Sonntag, 28. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Josef Grüter

Ammansmattkapelle

08.30 Kein Gottesdienst!

Werktagsgottesdienste 29. Juli – 2. August

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 31. Juli

19.00 Kein Gottesdienst!

Donnerstag, 1. August - Nationalfeiertag

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 3. August

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahresgedächtnis: Ephraim Ruppen

Sonntag, 4. August

09.45 KEIN Gottesdienst in St. Johannes!
10.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Campingplatz mit Bernd Lenfers Grünenfelder und Andreas Haas
12.00 Taufe Brian Sascha Bürgi

Ammansmattkapelle

08.30 Kein Gottesdienst!

Werktagsgottesdienste 5.-9. August

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 7. August

19.00 Kein Gottesdienst!

Samstag, 10. August

10.00 Taufe Anina Mia Hug
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Roman Ambühl

Singende Begegnungen der Generationen

Ein Projekt f. Kinder & Erwachsene im Herbst canten juntos - sing together – Chanter ensemble – sing/pjevatje zajedno – cantate insieme - spiewaj radzem – cantar juntos – zingen samen - ... Am Anfang steht eine Erfahrung: Singen macht Freude und verbindet. Daraus entsteht die Idee für unser Projekt: Einmal mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam und generationenübergreifend singen. Und dann kommt eine musikalische Vision dazu: Beliebte Lieder in Sprachen, die in unserem Quartier- und in der Johannespfarrei gesprochen werden, die sollen erklingen.

Wie wir singen: Drei Proben werden zu einem swingenden und begeisterten Erlebnis. Schön wäre es, wenn sich Kinder mit ihren Eltern (oder Grosseltern) entschliessen könnten zu kommen. Willkommen sind Menschen etwa ab dem 6. Lebensjahr... und nach oben hin sind altersmässig keine Grenzen gesetzt. Notenlesen oder Chorerfahrung sind nicht nötig. Wir lernen über das Singen. Unsere Freude an Musik und Gesängen aus aller Welt und das Interesse mit anderen Altersstufen gemeinsam zu singen, genügt.

Wann wir es tun: Wir treffen uns an drei Samstagen für 2 Stunden Üben im Pfarreiheim St. Johannes, Zug. In einer kleinen Pause gibt es eine Erfrischung. Am Ende der letzten Probe steht die musikalische Gestaltung von zwei Gottesdiensten in St. Johannes am Samstag 18.00/ Sonntag 9.45

Samstag, 14. September 2013, 10.00-12.00

Samstag, 28. September 2013, 14.00-16.00

Samstag, 26. Oktober 2013, 15.30 – 19.00 mit Gottesdienst

Sonntag, 27. Oktober 2013, 09.15 – 11.00 mit Gottesdienst

Mit wem wir singen: Die Leitung dieses Projekts liegt in den Händen von Marcel Fässler, der schon viele kleinere und grössere Chorprojekte in Zug begleitet hat. Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder organisiert den Hintergrund und steht den Gottesdiensten vor. Herzlich willkommen sind jüngere und ältere Menschen aus unserem Quartier und der Stadt Zug.

Anmeldung bis Freitag, 6. September 2013: Pfarrei St. Johannes d. T. Zug, 041 741 50 55, bernd.lenfers@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Unsere Opferspenden

27./ 28. Juli: KOVVE Ferien für Kinder

1. August: Terre des Femmes

3./ 4. August: Die Dargebotene Hand

Sehnsucht nach der grösseren Gerechtigkeit

1. August - Bundesfeiertag



Freiheitsbewegungen in aller Welt dokumentieren, dass unsere Freiheit, die wir am Bundesfeiertag feiern, nicht selbstverständlich ist. Freiheit von Unterdrückung ist aber noch nicht dasselbe wie Freiheit zur Mitgestaltung. Mit letzterer ist Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft verbunden. In diesem Zusammenhang lässt sich die Aufforderung Jesu verstehen, das eigene Licht, zu dem Gott uns befreit, nicht zu verstecken. Im Dienst einer grösseren Gerechtigkeit sollen wir es für die Welt leuchten lassen. Roman Ambühl

Von Sicherheit, Gemeinschaft und Loslassen

3./ 4. August

Die beiden Gottesdienste dieses Wochenendes finden an zwei verschiedenen Orten statt. Am Samstag in der Johanneskirche und Sonntags auf dem Campingplatz; unter dem Dach einer grossen Stadtkirche und unter dem Himmelszelt, als katholischer Sonnabendgottesdienst und als ökumenische Feier... Zudem werden im Campinggottesdienst noch drei Kinder getauft. Im Zentrum der beiden Gottesdienste steht derselbe Text aus der heiligen Schrift: Lukas erzählt im 12. Kapitel von einem Menschen der seinen Besitz absichern will. Nach einer grossen Ernte will er grössere Scheunen bauen um die Früchte des Feldes sicher aufzubewahren. Dann erst will (kann) er das Leben geniessen. Diese Haltung stellt Gott in Frage. Warum nicht jetzt schon sich des Lebens freuen? Warum den Genuss in eine ferne Zukunft schieben... In den Gottesdiensten geht es darum eine Haltung einzuüben: Im Hier und Jetzt sich seiner selbst und Gott sicher zu sein und so die Fülle des Lebens zu ernten. Wie schwierig ist das. Und wie kostbar, wenn es gelingt! B. Lenfers

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 4. August, 10.00 auf dem Campingplatz

Mit Pfarrer Andreas Haas & Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder. Es spielt ein Bläserquartett unter der Leitung von Willi Röthenmund.

Der Gottesdienst um 9.45 in der Kirche St. Johannes entfällt. Fahrdienst um 9.30 auf Reformierter Kirche.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Lisbeth Baumann-Meier
Eichwaldstrasse 11, 6300 Zug

Erika Hermann-Widmer
Riedmatt 16, 6300 Zug

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis für: Sylvia Kenel
Gestiftete Jahrzeit für: Maria Stocker

Sonntag, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 29. bis 31. Juli

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August - Bundesfeiertag

9.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 2. August

8.00-19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. August

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Margrit Seeberger
Gestiftete Jahrzeit für: Greti Hübscher

Sonntag, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 5. bis 9. August

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
16.30 Eucharistiefeier im
Betagtenzentrum Neustadt
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. August

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 11. Aug. - 19. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 27./28. Juli

AIDS-Hilfe, Zug

Kollekte am 1. August

Peterspfennig

Kollekte am 3./4. August

Kinder- und Jugendberatung

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche,
aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige
Änderungen: www.kath-zug.ch/gut-hirt

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI



Einladung nach Solothurn

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?
Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit
Ihren Angehörigen ein zu einem Festgottesdienst
der „goldenen Paare“ in unserem Bistum am Sams-
tag, 7. September, um 15 Uhr in der Kathedrale St.
Urs & Viktor, Solothurn.

Gott danken – mit ihm feiern – und für weitere
glückliche Jahre beten.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder
möglichst viele „Jubelpaare“ der Einladung Folge
leisten und wir anschliessend bei einem Kaffee ein-
ander begegnen können.

■ Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte
bis 26. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstra-
sse 58, 4501 Solothurn Tel. 032 625 58 41 / Fax 032
625 58 45 E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch



Grillabend im Quartiertreff

Samstag 27. Juli, ab 18 Uhr

Für alle die nicht in den Ferien weilen, organisiert der
Quartierverein einen Grillabend im Quartiertreff am
Lüssiweg 19. Wir freuen uns auf einen gemütlichen
Sommerabend mit Euch.

■ Franz Strub

Confirmation in Gut Hirt



Das Sakrament der Firmung ist nicht einfach zu er-
klären. Ungleich der Eucharistie, die man sehen und
in jeder Messe erfahren kann, ist die Firmung viel
abstrakter. Junge Leute fragen vielleicht: "Was bringt
es mir?" Die Firmung wird oft als Initiationssakra-
ment beschrieben. Das Alter der Firmlinge beträgt
meist zwischen 14 und 18 Jahren. Es ist wichtig, dass
sie sich selbst dafür entscheiden und die Konsequenz
– die benötigte Zeit für die Vorbereitung tragen wol-
len. Die Firmung ist mehr als ein Ritual und eine
Salbung. Sie ist das Herabsteigen des Heiligen Geis-
tes. Der Heilige Geist verändert uns und stärkt uns,
den Weg in die Welt hinaus zu wagen, er leitet uns
auf unserer spirituellen Reise. Für eine junge Person,
an der Grenze die Verantwortung für das Leben
selbst zu übernehmen und Entscheidungen zu tref-
fen, kann dies eine grosse Hilfe sein. Es ist eine Ehre
für mich, Teil dieses sehr bewegenden Sakramentes
zu sein, dieser berührende Moment der Salbung mit-
zuerleben. Die Salbung wird üblicherweise bei einen
Bischof oder Bischofsvikar gespendet. Weil ein eng-
lisch sprechender Bischof nicht leicht zu finden oder
bereits ausgebucht war, wie im Fall von Bischof Felix,
bekam Pfr. Urs Steiner, Kaplan der englischen Missi-
on Good Shepherd's, die Erlaubnis das Sakrament
der Firmung am Samstag, 29. Juni zu spenden. Für
ihn war es mehr als eine Ehre diese zwölf Gemein-
demitglieder zu salben. Wir wünschen allen neu Ge-
firmten das Beste für Ihre Zukunft.

■ Karen Curjel

Wortgeschichten -

Redensarten und Christentum

In unserer Sprache sind das Christentum und seine
Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortge-
schichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

Im siebten Himmel

Sowohl im Talmud der Juden als auch im Koran der
Mohammedaner gibt es eine Lehre von den ver-
schiedenen Himmeln. In aufsteigender Folge werden
diese beschrieben, bis zum höchsten, dem siebten
Himmel - in ihm aber wohnt Gott selbst. Ähnliche
Himmelsmodelle gibt es auch im Christentum. Im 2.
Korintherbrief heisst es beispielsweise: «Ich kenne
einen bestimmten Christen, der vor vierzehn Jahren
in den dritten Himmel versetzt wurde.»



Kollekten im Juni

Mediensonntag	Fr. 837.10
Fidei Donum	Fr. 740.65
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 808.75
Ansgarwerk	Fr. 542.75
Projekt George Gaillet	Fr. 1'237.45

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, August 25

18.00 Mass in Gut Hirt

Sunday, September 15

18.00 Mass in Gut Hirt

Who are the needy?

Lampedusa Island must be a jewel in the Mediterranean Sea. It is a little over 100 km off the coast of Tunisia, 170 km from Sicily. The 20-square kilometer island belongs to Italy. A ferry runs from Port Empedocle, near Agrigento (Sicily) to Lampedusa; the 8 hour trip costs less than Fr.100.00. The trip from the northern coast of Africa to Lampedusa must be about the same, however during the past ten years, the cost for thousands of people has been much higher: they have paid with their lives. Pope Francis travelled to this small fishing village early this summer and celebrated Mass to commemorate the thousands of migrants who lost their lives trying to find a better one in Europe. Their death had been like "a thorn in the heart". In his first papal visit outside of Rome, he said the "we have become used to other people's suffering, it doesn't concern us, it doesn't interest us, it is none of our business." The pope's main concern is with the issue of migration from Africa to Europe. He later tweeted the following: "We pray for a heart which will embrace immigrants. God will judge us upon how we have treated the most needy." Jesus says, "For I was hungry and you gave me food, I was thirsty and you gave me drink, a stranger and you welcomed me" (Mt 25:35). Certainly we want to help others but we aren't always sure how. Often times it is only through political change and public awareness that things can change. But we can reach out to the poor; there are needy people around us every day! I remember the summer I spent on an Indian Reservation about seven years ago. Before leaving, I was asked if I would stay and teach the children. As much as I would have wanted to, I knew that I was needed here. Then I thought of the children I teach. Some of my students are children who have everything, yet they are in need of affection. I have children who want to learn about Jesus and only hear about him in the religion classes. What about the strangers and new comers to our area? The local people I know embrace the immigrants and ex-pats who come to Zug, but I hear stories about people who are not so welcoming. We can not change others nor can we change the situations they are faced with. But each of us can do something: be aware of who your neighbor is, whether it is the person who lives next door or the person who is sitting across from you. They are your neighbor. What you do for them, what you say to them and how you look at them, well you do that to Jesus.

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Schönstatt-Patres, Berg Sion, Horw. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 29. Juli - 2. August

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August - Nationalfeiertag

16.15 Anbetung für die Heimat
17.00 Gottesdienst für die Heimat

Freitag, 2. August - Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimteilungen

Blauring-Sola 2013 in Les Pontins



Dem ganzen Leiterteam danken wir ganz herzlich.

Samstag, 3. August

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für bedrängte und notleidende Christinnen und Christen in 140 Ländern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 5. - 9. August

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier im Oberdorf
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi



Unsere Verstorbenen

29. Juni **Roth Benno**, Jg. 1950
Dürrenburgstr. 6, Walchwil
Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe.

Missionsprojekte unserer Pfarrei

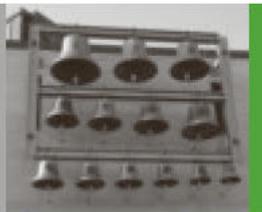
Im vergangenen Jahr haben wir das Projekt «Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala / Indien» unterstützt und durften insgesamt Fr. 6'357.00 überweisen. Allen, die mitgeholfen und dieses Projekt unterstützt haben, danken wir herzlich.

Nach den Sommerferien werden wir mit dem neuen Projekt «Stiftung Kinderheim «yo quiero ser...» in Honduras / Mittelamerika» starten.

Was trägt unseren Glauben?

Gewiss haben Sie sich schon einmal gefragt: Was trägt meinen Glauben an Jesus Christus, was gibt ihm Gewissheit, wenn ihn äussere Moden oder die eigene Bequemlichkeit infrage stellen? Sicher besitzt das Zeugnis der Eltern einen hohen Stellenwert. Was sie gelebt haben, hat sich tiefer in unseren Werten und Empfinden eingepreßt als wir nach aussen hin oft zu erkennen geben; es meldet sich aber gerade dann zu Wort, wenn es um Grundentscheidungen des Lebens geht. Ja, die meisten von uns fassen in ihrem Glauben an Jesus Christus auf dem Beispiel ihrer Eltern. Über ihr Zeugnis hinaus wird man auf die Frage, was meinen Glauben trägt, die eigene religiöse Erfahrung nennen.

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

17.30 Abendgottesdienst, Kirche St. Matthias
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

17. Sonntag im JK, 28. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst, Kirche St. Matthias
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)
10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende:
Paulusakademie

Werktagsgottesdienste 29. - 30. Juli

Mo 17.00, Rosenkranz, Kirche St. Matthias
Di 09.00, Eucharistiefeier, Kirche St. Matthias

1. August, Bundesfeiertag

09.00 Gottesdienst zum Bundesfeiertag
in der St. Matthias-Kirche
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Werktagsgottesdienst, 2. August

Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 3. August

17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)

18. Sonntag im JK, 4. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)
10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende:
Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Werktagsgottesdienste 5. - 9. August

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Blauring Sola 2013

Estavayer-le-lac

Hippies auf dem Weg nach Finnland...

Unser hellblauer VW Bus fährt uns Stück um Stück immer näher zum legendären Hippiefestival nach Finnland. Dabei lernen wir die Länder näher kennen: unter anderem Demonstrieren gegen das Militär in Russland, die bekannten Astrid Lindgren Märchen in Schweden und Erholen beim Guru Chillgurk in Polen. Im naheliegenden See kühlen wir uns vom heissen Wetter ab.



Denn dieses ist voll auf unserer Seite - nicht so die Stechmücken!!
Jasmin Schmid, Präses

Jungwacht-Sola 2013

Prêles

Im Voodooland nimmts Überhand...

Seit acht Tagen geniessen wir das tolle Wetter in Prêles. Vier magische Masken haben uns durch die Abenteuer geführt. Die Geisterbahn verlangte uns allen Mut ab, auf den Wanderungen erreichten wir die hohen Gipfel des Juras um uns später beim Relax-Tag und Brunch zu erholen. Für Unruhe sorgte ein abgestürztes Alien, das alle Leiter verzauberte, und ein böser Shaman der uns hinterging.



Wir geniessen wunderbares Essen, die Stimmung ist super.
Lukas Huber

Danke Ruth Langenberg!



Am kommenden Wochenende können wir, liebe Ruth, ein kleines Jubiläum feiern. 10 Jahre stehst du im Dienst der Pfarrei. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. In unserer schnelllebigen Zeit bist du für viele Menschen

der Pfarrei zur Vertrauensperson geworden. Dein vielfältiges Wirken kann ich nicht abschliessend aufzählen, doch von Herzen danken: Für die einfühlsamen Abdankungsfeiern, für die Meditationsabende, für das Einstehen im diakonischen Engagement der Kirche. Speziell hervorheben will ich deinen Einsatz für die Altersarbeit: Seien es die Feiern im Weiherpark, die unzähligen Hausbesuche oder dein Mitwirken in der ökumenischen Gruppe Wegbegleitung. Wir wünschen dir weiterhin Glück und Segen in deinem beruflichen und privaten Umfeld.
Für das Seelsorgeteam Ruedi Odermatt

Don Bosco-Kirchenreinigung

Die Don Bosco-Kirche bleibt bis Freitag, 02. August für die Hauptreinigung geschlossen. Die Gottesdienste werden in der St. Matthias-Kirche gefeiert.

Herzliche Gratulation

Alfred Meier-Kappenthuler, Parkstrasse 2,
70 Jahre am 2. August;
Heinz Hüsler, Hochwachtstrasse 23,
70 Jahre am 4. August;
Roman Bürgi, Bahnhofstrasse 2,
80 Jahre am 9. August.

Mitteilungen

Senioren

Kurzwanderung am Vormittag

Dienstag, 6. August, Besammlung 8.00 Dorfplatz, Abmarsch 8.10. Wanderroute: Steinhausen - Cham - Steinhausen auf Umwegen. Marschzeit ca. 1 1/2 Std., Höhendifferenz +30m/-30m. Kaffeehalt, Ankunft Steinhausen Dorfplatz ca. 10.30. Wanderleitung Jan van der Meer, 041 741 38 15.

Club junger Eltern

Besuch im Museum für Urgeschichte

Gemeinsam mit einer Museumspädagogin machen wir eine Zeitreise in die Steinzeit. Wir hören die Geschichte von Alangan, dem Mädchen aus der Jäger- und SammlerInnenkultur. So erfahren wir von ihrer Lebensweise, von ihren Zelten, den Kleidern und dem Schmuck. Anschliessend werden wir selber Muschelketten beasteln. Mittwoch, 28. August, 14.00 bis 16.00, Treffpunkt Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15, Zug. Anreise individuell. Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten Fr. 5.- pro Kind inkl. Zvieri. Anmeldung bis 17. August an Claudia Fischer, 041 740 07 82, fischerclaudia@gmx.ch.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König,
 Barbara Wehrle Hanke
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Hans Riedi, Pfarreiheim 079 327 11 30

Gottesdienste

Samstagabend, 27. Juli

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Siebzehnter Sonntag im Jkr. C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 30. Juli

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 31. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Eucharistiefeier, Deibühl-Kapelle
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 2. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
 17.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 3. August, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Karl und Walburga Bär-Hotz, Blickensdorf, Geschw.
 Kaspar Josef Bär und Josefina Hotz-Bär und Louise
 Dossenbach-Bär, Sohn Kaspar Bär-Ehrler und Ehe-
 frau Marie und Tochter Walda Lukaschek-Bär und
 Ehemann Anton und Sohn Pater Karl Lukaschek,
 Schönstatt-Pater

Samstagabend, 3. August

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Achtzehnter Sonntag im Jkr. C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 6. August

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 7. August

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Eucharistiefeier, Schutzengel-Kapelle
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 9. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Kollekten

Am Wochenende vom 27./28. Juli nehmen wir
 die Kollekten für Fidei Donum auf.

Fidei Donum heisst Geschenk des Glaubens und ist
 der Name einer Dienststelle, die 1972 von der
 Schweizer Bischofskonferenz gegründet wurde. Sie
 nimmt die Anliegen der Welpriester und der Laien-
 theologinnen wahr, die in einem missionarischen
 Einsatz in Übersee arbeiten. Aktuell sind 1 Bischof,
 30 Priester, 1 Diakon und 2 Frauen in 18 verschiede-
 nen Ländern im Einsatz für und mit den Armen.

Am 3./4. August unterstützen wir mit unserer
 Kollekte den Treffpunkt der Senioren in der
 Pfarrei Cristo Obrero in Arequipa, Peru.

Oswald König steht für dieses Projekt ein und dankt
 für jeden Beitrag zugunsten der mittellosen alten
 Menschen seines ehemaligen Einsatzortes.



Frauengemeinschaft St. Martin
 Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Treffen der Herbstzeitlosen am Mo 29.7.

Wir treffen uns von 9.00-10.30 Uhr im Pfarreiheim.
 Leitung: Hanni Waller, 041 761 37 17

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Do 8. und 22. August, 15.00-17.00, im grossen Saal
 des Pfarreiheims. Zu Kaffee und Kuchen einfach da-
 zukommen. Infos: Andrea Koller 041 761 89 47

Sommergottesdienste



je am Mittwoch-
 abend, 20.00 Uhr

31. Juli Deibühl-Kapelle
 07. Aug. Schutzengelkapelle

Ferienzeit

Meditationen und Missa Portuguesa fallen aus.
 Das Pfarreisekretariat ist bis 16. August nur
 vormittags besetzt. Am Nationalfeiertag, 1. August,
 ist das Sekretariat geschlossen und es finden keine
 Gottesdienste statt.

Bitte beachten Sie ebenfalls
 unsere neue Postfachnummer:

Pfarramt St. Martin, Postfach 1449, 6341 Baar

St. Thomas-Chor Inwil sucht GastsängerInnen
 für das Adventskonzert mit dem Bläser-Ensemble
 Kolinbrass.

Projektstart: Samstag 31. August

Chorproben jeweils Dienstags, 19.30.

Probetage: 31.8.; 16.11., 7.12.2013

Anmeldung an Ruth Bürge, 041 761 31 93

e.buerge@bluewin.ch oder

a.inglin-torelli@bluewin.ch

Pfarrhausgartenfest

Am Freitag, 16. August 2013 ab 18 Uhr findet das
 Pfarrhaus-Gartenfest statt. Alle sind dazu herzlich
 eingeladen. Wir stellen Getränke zum Selbstkosten-



preis, Wurst, Brot und
 Salate zur Verfügung.
 Die Ländlermusik Erich
 und Cornel Andermatt
 sorgt ab 19.00 Uhr für
 musikalische Unterhal-
 tung. Kommen Sie vor-
 bei! Wir freuen uns auf

einen gemütlichen Abend, zu dem wir besonders
 auch Neuzuzüger willkommen heissen. Der Anlass
 findet nur bei trockenem Wetter statt.

Unser neues Pfarreiprojekt entdecken

Am Montag, 19. August, um 19.30 Uhr laden wir
 Interessierte ein zum:

Informations- und Diskussionsabend mit
 Stephan Tschirren,
 Bildungsreferent der Bethlehem Mission.

Wir treffen uns im Pfarreiheim, Zi 3.

Die Wahl des neuen Pfarreiprojekts erfolgt später.

Gottesdienste im Altersheim Bahnmatt

Auf Vorschlag von der reformierten Pfarrleitung
 und in Absprache mit unseren Gremien (Pfarrlei-
 tung, Seelsorgeteam, Liturgen) gibt es eine Ände-
 rung im Programm der Gottesdienste in der Bahn-
 matt und im Martinspark. Unsere Ressourcen sind
 begrenzt und wir bemühen uns, das Verbindende
 unter uns mit den Reformierten zu stärken.

Ab August wird in der Bahnmatt jeweils der Gottes-
 dienst vom letzten Freitag im Monat von den refor-
 mierten Seelsorgern als «ökumenischer Gottes-
 dienst» gestaltet. Christen beider Konfessionen
 werden herzlich eingeladen teilzunehmen. Es ist für
 unsere katholischen Bewohnern freiwillig. Termine
 sind schon gegeben: 30.8.; 27.9.; 25.10.; und 29.11.
 Für Martinspark beginnt die Veränderung erst ab
 Januar 2014.

Pfarrer Joseph Kalamba Mutanga



32 neue Ministranten

Nicht nur die Schule beginnt.

32 Kinder bereiten sich ab dem
 20. August auf den Ministranten-
 dienst in St. Martin vor.

Wir freuen uns über dieses Zeichen!

Kirchlicher Mitarbeiter im Portrait

Weltweit Kirche sein und dies sichtbar werden lassen und selber erleben dürfen ist ein grosses Geschenk und gleichzeitig ein täglicher Auftrag. Die Frohe Botschaft des Evangeliums ohne Angst verkünden, die Augen und Ohren öffnen für das Leid der Menschen in Armut und Krieg überall auf der Welt, wo das Blut Unschuldiger fliesst, auch das gehört zu unserer Seelsorgearbeit. Es geht um Gott und um den Menschen gleichzeitig bei jedem kirchlichem Einsatz. «Du bist da, wo Menschen leben, lieben, hoffen... du bist da wo Menschen weinen, leiden, kämpfen, gemeinsam gegen jede Form der Ungerechtigkeit und Ausbeutung auf jeder Ebene. Nur so werden Kirche und Pfarrei wirklich «Stimme der ohne Stimmen» dieser Welt.

Ich bin dabei



Joseph Kalamba
Priester
Ko-Gemeindeleiter

Am meisten freut mich: jedes Wort, jede Tat der Mitmenschlichkeit, jede kleine Brücke der Versöhnung und der Solidarität mit anderen Mitmenschen, im Namen Jesu! Alles, was uns miteinander verbindet ist schöner und stärker als das, was uns voneinander und von Gott trennt.

Ich glaube fest, dass kleine Leute in kleinen Dörfern, die kleine gute Dinge tun, das Gesicht der Welt ein bisschen verändern können!

Schwierig finde ich: die Resignation gegenüber der «Diktatur des Kapitals», ob dieses das letzte Wort über die menschliche und christliche Geschichte hat!

Schwierig finde ich es dort, wo viele mit dem Strom des Wertverlustes von Religion und Christlichem Glauben, oder mit dem Strom des Materialismus und der Gleichgültigkeit in der Gesellschaft schwimmen, statt gegen den Strom zu schwimmen, wie Jesus es uns gezeigt hat und wie ein Sprichwort sagt: «gesunde Fische schwimmen gegen den Strom!»

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:

Karol Jan Trojanowski und Michele Kealoha Trojanowski-Keegan, Baar

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Johann Meier, Heimatstrasse 6
Markus Segglinger, Arth SZ
Josef Schelbert-Blumer, Bahnmatt 21
Rosa Piazzini-Limacher, Neufeldweg 4
Hanspeter Wenk-Kohler, Falkenweg 9
Lisbeth Baumann-Meier, Zug
Armand Woehrel-Brunner, Bahnmatt 2
Josy Schumacher-Reichmuth, Bahnhofstr. 12

Redaktionsschluss Baar

Nr. 34 Mo 05.08. 18.08.-24.08.
Nr. 35 Mi 14.08. 25.08.-31.08.
Nr. 36 Mi 21.08. 01.09.-07.09.
Nr. 37 Mi 28.08. 08.09.-14.09.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juli

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Miva
Gestiftete Jahrzeiten für Alois und Barbara
Josefine Schmid-Elsener, Inkenberg; Ernst
Henggeler und Familie
11.45 Taufe Katharina Elisabeth Bartl, Alpblick 43

Mittwoch, 31. Juli

9.30 Wortgottesdienst

Sonntag, 4. August

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Miva

Mittwoch, 7. August

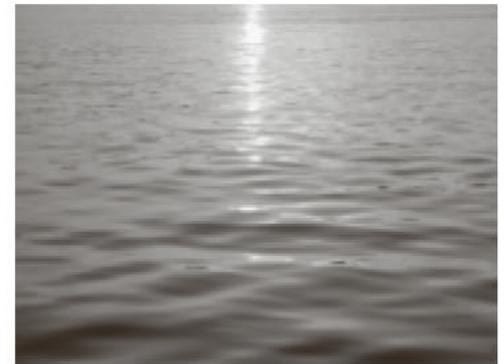
9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimittelungen

Sommerzeit - Erholungszeit

In den Juli- und Augustwochen ist in unserem Dorf sehr wenig los. Auf den Strassen sind kaum Menschen anzutreffen. Das Schulhausareal und der Spielplatz sind häufig leer. Manchmal scheint es mir deshalb, als ob nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren Gebäuden, Strassen und Freizeitplätzen eine Erholung gegönnt würde.

Die Ruhe in unserem Dorf ist einerseits wohltuend und erholsam. Andererseits stimmt sie manchmal auch ein bisschen wehmütig. So wird mir gerade in der Sommerferienzeit wieder neu bewusst, wie wichtig menschliche Begegnungen und ein gutes Miteinander sind. In diesem Sinne geniesse ich die Ruhe (manchmal schon fast: die Stille), freue mich aber auch wieder auf jene Zeit, in der rund ums Pfarrhaus wieder etwas los ist. Schöne Sommerferien. Ch. Arnold



Ob in den Bergen, am Meer oder zu Hause: Gute Erholung und auf ein frohes Wiedersehen.

Firmbild

Der Leitgedanke der diesjährigen Firmvorbereitung lautete «Flagge zeigen». Hinter diesem Motto verbarg sich die Aufforderung an die Firmlinge, zur eigenen Meinung und zum Glauben zu stehen. Weil gerade dies aber nicht immer einfach ist, wurde den Firmlingen im Gottesdienst der Heilige Geist als Stärkung zugesprochen.

Für den Gottesdienst hatten die Firmlinge ein besonderes Bild gestaltet. Es zeigte eine Flagge, die offensichtlich vom Wind bewegt wird. In der Flagge standen die Begriffe «Frieden, Freundschaft und Familie». Rund um die Flagge waren die Namen aller Firmlinge angegeben. Damit wollten die Firmlinge ins Bild bringen, was ihnen im Leben ganz wichtig ist und dass sie bereit sein wollen, zu sich und den eigenen Wertvorstellungen zu stehen.

Mit zu der «Bildinstallation» gehörten auch die kleinen Wimpel, auf denen je ein Buchstabe stand, und die zusammengesetzt wiederum den Leitgedanken «Flagge zeigen» angaben. Ch. Arnold



Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

- 16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche:** Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarr-Resignat Josef Hess, Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch, Adelrich und Margrith Hess-Schmid, Fam. Josef Anton Hess, Zugerstr. 6
- Karl Dittli-Iten und Angehörige, Lidostr. 49

Sonntag, 28. Juli

- 10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 29. Juli

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 30. Juli

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 31. Juli

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 1. August

10.00 Annahof: Eucharistiefeier

Freitag, 2. August - Herz-Jesu-Freitag

- 09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache und eucharistischem Segen:
1. Jahresgedächtnis für:
Lydia Gisler-Bello, Zimmelstr. 82
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. August

18.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Sonntag, 4. August

- 10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Moana Frida Heinrich, Binzenstr. 6

Werktage

Montag, 5. August

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 6. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 7. August

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 8. August

10.00 Annahof: Kommunionfeier

Freitag, 9. August

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. August

- 11.30 Pfarrkirche: Taufe: Christopher Henry Walker, alte Landstr. 74
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
2. Gedächtnis für:
Karoline Henggeler-Röllin, Chlösterli
1. Jahresgedächtnis für:
Johann Christian, genannt Hans Hartmann-Vetterli, Sprungstr. 15

Kollekte:

- 27./28. Juli: Steyler Missionare
3./4. August: 143, die dargebotene Hand

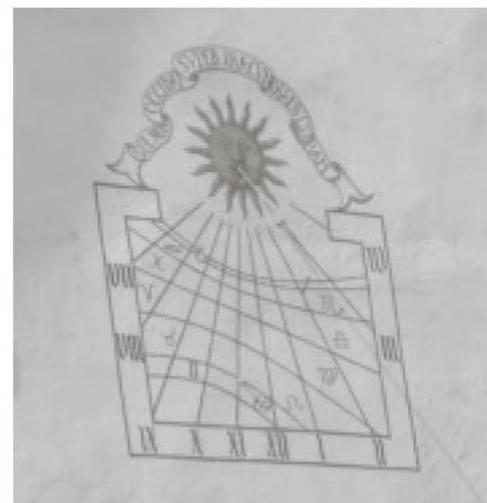
Mitteilungen

Unser Nationalfeiertag

Zwar ist dieser Tag kein religiös geprägter Tag. Wir feiern das Ergebnis eines langen politischen Einigungsprozesses. Wir wissen aber auch um deren Zerbrechlichkeit. Es bedarf zu aller Zeit immer wieder eines neuen aufeinander Hörens, aufeinander Zuehens und sich Finden. Jede Generation muss neu das Ihre zum erworbenen Frieden beitragen. Wir Gläubigen wissen um eine wichtige Stütze: Gott steht auf der Seite jener Menschen, die tatkräftig das Mögliche leisten, zugleich aber auch auf seine Allmacht vertrauen. Bitten wir Gott um seinen Segen für Land und Volk.

Ministrantenlager

Samstag 3. – Samstag 10. August
Wiederum zieht eine grosse Schar Ministranten ins Lager. In diesem Jahr beziehen sie ein Lagerhaus neben der Bergstation oberhalb von Elm. Die beiden Helden Astrix und Obelix werden im Lager sicher für Spannung und Abenteuer sorgen. Als Präses wird die Schar von Doris Baumann begleitet. Allen Leiterinnen und Leitern herzlichen Dank für das Engagement und der ganzen Schar viel Spass. „Kommt wieder gesund und begeistert zurück!“



Was und Wo ist dies?

Erkennen Sie, was hier abgebildet ist? Wenn ja, zögern Sie nicht und melden Sie Ihr Wissen dem Pfarramt. Wenn Sie sagen können, was es ist und wo es steht, laden wir Sie zu einem Kaffee ins Pfarramt ein (Die ersten 3 richtigen Meldungen gewinnen). Auflösung erfolgt in der kommenden Ausgabe.

Auflösung aus Nr. 29/30: Pfarrhaus, Eingang bei Tor

Seniorenwanderung

Mittwoch, 7. August, 12.45 Uhr
Treffpunkt: ZVB-Station Zentrum, Unterägeri
Wanderung: ab Rest. Morgarten - Nas - Wilbrunnen - Unterägeri
Wanderzeit: bis zur Einkehr ca. 1 3/4 Std.
Einkehr: Wilbrunnenstübli
Rückkehr: zu Fuss nach Unterägeri ca. 1/2 Std.

Ein herzliches Dankeswort

Feste feiern ist etwas Frohes und Beglückendes, besonders im vorgerückten Alter. In diesem Sinn habe ich mein «Diamantenes Priesterjubiläum» begehen dürfen. Ich habe nunmehr EINEN grossen Wunsch: ZU DANKEN: Allen, die in irgend einer Weise an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben:

- Pfarreileiter Markus Burri und seinem Mitarbeiterstab
- dem Kirchrat von Unterägeri
- dem Kirchenmusikverein von Unterägeri, dem Stiftschor von Einsiedeln, dem Orchester, den Solisten, der Dirigentin Lucia Canonica, den Sängerinnen und Sängern für die klangvolle, herrliche Wiedergabe der Krönungsmesse von W. A. Mozart
- dem Pfarreirat, der Apérogruppe und dem Service-Personal
- allen, die den Festgottesdienst mitgestaltet haben: meinen Mitzelebranten, Ministranten, Lektoren, dem Sakristan (Blumenschmuck) und allen aktiven Gottesdienstteilnehmern und Teilnehmerinnen für ihr Gebet.

Und schliesslich danke ich allen, die mündlich oder schriftlich ihre Glück- und Segenswünsche mir übermittelt haben. Vergelts Gott für das erfreuliche Kirchenopfer von Fr. 2995.90.

Euer Paul Zürcher

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
27. / 28. Juli: Othmar Kähli

**Kollekte: pro infirmis,
Organisation für Menschen mit
Behinderung**

Samstag, 27. Juli

18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Marie Rogenmoser-
Hodel, Schwandstrasse 7, Alosen

Sonntag, 28. Juli, 18. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Juli

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 31. Juli

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 01. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 02. August

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung der Gottesdienste am
03. / 04. August: Jan Euskirchen

Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

Samstag, 03. August

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 04. August, 18. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dienstag, 06. August

16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 07. August

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 09. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimteilungen

Goldene Hochzeit

Im Gottesdienst vom 04. August um 09.00 Uhr in Morgarten feiern Walter und Käthy Müller-Häfeli die Goldene Hochzeit. Sie haben vor 50 Jahren (am 03. August) in der Kirche Morgarten den Bund der Ehe geschlossen.

Wir wünschen dem Paar weiterhin viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Vom Teilen mitteilen / Kollekten im Juni

02. Catholica Unio	Fr. 522.60
09. Arco Iris	Fr. 1'004.30
16. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 399.05
23. Sonnenberg Baar	Fr. 572.55
30. Friedensdorf Broc	Fr. 506.70

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- 06.06. Heinrich-Rogenmoser Albert (1938),
Wyssenbach, Benna
07.06. Feuerstein Elisabeth (1941),
Breiten 6, Oberägeri
13.06. Ribary-Stoop Jost (1935),
Schneitstrasse 98, Oberägeri
15.06. Nussbaumer-Nussbaumer Elisabeth (1919),
Breiten 6, Oberägeri
24.06. Nussbaumer Monika (1931),
Breiten 6, Oberägeri
Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

August im Überblick

15. 11.00 St. Jost, Feldgottesdienst
mit Kräutersegnung
18. 09.00 Bauernhof Fistern, Jodlermesse
mit anschliessendem Zmorge
18. 17.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst
zum Schulanfang mit Segnung
der Schülerinnen und Schüler
19. 09.15 Morgarten, Schulstartfeier
09.15 Maienmatt, Schulstartfeier
22. 09.00 Pfrundhaus, Purzelkafi
27. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
27. 20.00 Pfarreizentrum, Firmkurs für
die Firmanden des Intensivjahres

Auf folgenden lesenswerten Text von Urs Zimmermann bin ich im «Horizonte» dem Pfarreiblatt des Kantons Aargau gestossen. Urs Stierli

Die Autobahnraststätte und der Kirchgang

Unterwegs Richtung Süden, Autobahn A3, Zürich, Chur, San Bernardino. Es hat viel Verkehr. Kein Wunder: Gestern war Ferienbeginn. Über weite Strecken reiht sich Wagen an Wagen, auch Schwerverkehr natürlich und Baustellen. Abbremsen, Gas geben, stehen. Das Fahren ist anstrengend und macht müde. Dann ein Schild: Noch 1000 Meter bis zur nächsten Raststätte. Eine Pause ist höchstwillkommen! Die Raststätte ist ein Selbstbedienungsrestaurant und gut besucht. An den Theken und an der Kasse gilt es anzustehen. Wer ansteht und wartet, kann beobachten. Und wer beobachtete an jenem Tag, dem fiel auf, dass man es in dieser Raststätte mit ausgesprochen freundlichem Personal zu tun hatte. Egal ob Mittagsmenü oder nur ein Kaffee, jedem Gast galt ein Gruss mit Augenkontakt. Die Bestellung wurde aufmerksam entgegengenommen und das Gewünschte mit einem freundlichen Wort abgegeben. Kurz und gut: Ich fühlte mich willkommen und gut aufgehoben. Das vortreffliche Essen und die angenehme Gesellschaft meiner Mitreisenden taten ein Übriges. Gestärkt ging es weiter, dem Süden entgegen. Die Autobahnraststätte: Ein Ort irgendwo zwischen Aufbruch und Ankunft, ein Ort, um auszuruhen und um sich für Kommendes zu stärken. Aufbruch, Ankunft, sich stärken ...

Begriffe, wie sie auch in der religiösen Sprache verwendet werden.

Szenenwechsel: Gehen Sie kommenden Sonntag zur Kirche? Falls ja, dann vielleicht auch um zwischen Aufbruch und Ankunft etwas auszuruhen und sich gestärkt wieder auf den Weg zu machen? Gut so, denn Besseres könnte ein Kirchgang nicht bieten. Wie schön deshalb, wenn man auf freundliches Personal trifft. Auf Seelsorgerinnen und Seelsorger deren Aufmerksamkeit den Gästen gilt, der oder die den Bedürfnissen gerecht werden kann und gute Worte findet. Personal eben, das den grossen Gastgeber bestmöglichst vertritt. Nahrung für Geist und Seele und die gute Gemeinschaft sollten dann ein Übriges tun, um sich wieder gestärkt auf den Weg machen zu können. Die Autobahnraststätte und der Kirchgang, anhalten um besser weiterzugehen. Noch 1000 Meter bis zur nächsten Raststätte, noch zwei Tage bis zum Sonntagsgottesdienst. Unterbrechen Sie Ihre Fahrt. Es könnte sich lohnen.
Urs Zimmermann (Kath. Pfarrer in Bad Zurzach)

frauen
kontakt

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 29. Juli und 05. August, Pfarreizentrum, Rückbild. 17.30 Uhr, Geburtsvorb. um 19.00 Uhr,
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18.



**Frohes Alter
Mittagsclub - Restaurant Hirschen**
Freitag, 09. August
Anmeldung bis Freitag, 09.00 Uhr
Madeleine Kühne, Tel: 041 750 39 02

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 28. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Mittwoch, 31. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. August / Bundesfeiertag

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 3. August

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Stiftsjahrzeit für Karin Etter-Dietsche, Albert Staub-Knüssel
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 4. August

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Mittwoch, 7. August

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Eugen Andermatt in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 8. August

Kein Wort-Gottes-Dienst!

Samstag, 10. August

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Stiftsjahrzeit für Anton und Josefa Rohrer-Barmet
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Sonntag, 28. Juli

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Kollekten

28. Juli: Vereinigung Insieme, Cerebral Zug

4. August: Schweizer MIVA

Pfarreimittelungen

Zur Erinnerung:

Öffnungszeiten des Pfarreisekretariates

Brigitta Spengeler ist zu folgenden Zeiten im Pfarreisekretariat anwesend:

Montag: 08:30 - 11:30 / 15:00 - 18:00

Dienstag - Donnerstag: 08.30 - 11.30

In dringenden Fällen erreichen Sie auch während der übrigen Zeit immer jemanden über die offizielle Pfarramts-Telefonnummer 041 757 00 80.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Gerne leiten wir die Einladung von Bischof Felix Gmür weiter. Er lädt alle „goldenen Paare“ und ihre Angehörigen zu einem Festgottesdienst nach Solothurn ein. Dieser ist am Samstag, 7. September 2013 um 15.00 Uhr in die Kathedrale St. Urs & Viktor. Bischof Felix freut sich, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele „Jubelpaare“ der Einladung Folge leisten und einander anschliessend bei einem Kaffee begegnen können. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bis am 26. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, Tel. 032 625 58 41, E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch



Taizéreise vom 6. bis 13. Oktober 2013

Ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 bis ca. 25/30 Jahre.

Wir werden eine Woche mit Jugendlichen aus vielen Ländern Europas und darüber hinaus in Taizé verbringen, um abzuschalten, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken und mit andern zusammen über Fragen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens auszutauschen. Weitere Infos unter www.taize.fr.

Abfahrt: Sonntagmorgen, 6. Oktober

Rückkehr: Sonntagabend, 13. Oktober

Reise: mit Bus und Bahn

Reiseleitung: Martin Gadiant

Teilnehmerbeitrag: Fr. 100.- (inkl. Reise, Aufenthalt und Leitung)

Alle Interessierten oder bereits Angemeldeten tref-

fen sich am Sonntag, 1. September um 18.30 für eine Inforunde im Pfarramt Menzingen. Anschliessend um 19.30 ist ein Abendgebet mit Taizégesängen in der St. Anna-Kapelle



Familien-Grillplausch

Das Team vom Seniorenkreis lädt am Sonntag, 28. Juli ab 12 Uhr alle Seniorinnen und Senioren mit Familien zum Grillplausch ein. Essen bringen alle selber mit, Getränke stehen zur Verfügung. Auskunft erteilt Trudi Keiser (041 755 13 36), trudi.keiser@bluewin.ch

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 7. August treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.



Frauentreff-Wanderung

Für unsere August-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 6. August um 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Trudi Imboden (Tel. 041 755 11 53) und Rosmarie Zürcher (Tel. 041 755 12 45).



Das Vereinshaus auf Hochglanz poliert

Eine engagierte Putztruppe unter der Leitung von Castor Huser hat in der ersten Sommerferienwoche das Vereinshaus von oben bis unten gründlich unter die Lupe genommen und unserem beliebten Pfarretreffpunkt mit Staubwedel, Putzlappen, Schrubber und Besen wieder seine ursprüngliche Frische und seinen Charme verliehen. Einen herzlichen Dank an die putzkräftige Brigade.

Martin Gadiant

Klöster

Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 28. Juli und Sonntag 4. August

8.30 Gottesdienst

**Werktags, 29. Juli–3. August und
5.–10. August**

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7.

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 28. Juli und Sonntag 4. August

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags 29. Juli–3. August

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 18.40 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Werktags 5.–10. August

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 18.40 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 28. Juli und Sonntag, 4. August

Keine Eucharistiefeier

Werktags vom 29. Juli–3. August

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Wortgottesdienst

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 5.–10. August

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

Fax 041 755 25 12

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-menzingen.ch

Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarrhaus:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Anita Wagner
Orgel: Regula Wittwer

Sonntag, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Anita Wagner
Orgel: Marlis Renner
Opfer: Elternnotruf

Donnerstag, 1. August

09.00 Eucharistiefeier
mit Othmar Kähli
Orgel: Regula Wittwer
20.00 Glocken läuten zum Nationalfeiertag

Samstag, 3. August

18.00 Eucharistiefeier
mit Pater Grätzer
Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier
mit Pater Grätzer
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Christehüsli

Donnerstag, 8. August

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. August

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarreimittelungen

Abschiedsfeier von Gemeindeleiterin Anita Wagner

« Partir c'est toujours mourir un peu »

Meine lieben Neuheimer und Neuheimerinnen
Ja, obiges Sprichwort trifft den Nagel auf den Kopf. Abschied nehmen ist immer auch ein bisschen wie Sterben. Und so nehme ich Abschied von euch mit einem wunden Herzen, aber unendlich dankbar für die wunderschönen Jahre und vor allem auch für die liebevoll gestaltete Abschiedsfeier. Ich danke dem OK für Bilder, Worte und Geschenke, ich danke euch allen für die vielen guten Wünsche, für jeden Händedruck und Umarmung, für euer Wohlwollen und eure Zuneigung. Tränlein flossen hüben wie drüben und so lasse ich ein Stück meines Herzens bei euch zurück. Und...wie habe ich doch bei der Abschiedsfeier gesagt: „Ich bin eine Neuheimerin“! Eure Anita



...Und noch ein Abschied

Silvia Schumpf, unsere allseits beliebte Organistin griff in den Gottesdiensten vom 20./21. Juli zum letzten Mal in die Orgeltasten. Während 20 Jahren war sie aktiv in unserem Organistenteam tätig. Auf Ende Juli nun möchte sie etwas kürzer treten, weshalb sie Neuheim verlassen wird. Ihre Freundlichkeit, ihr aufgestelltes Wesen, ihre unkomplizierte Art, ihre frohmachende Musik wird uns allen fehlen.

Liebe Silvia, hab ganz innigen Dank für dein grosses Engagement, dein sympathisches Wirken in unserer Pfarrei und die vielen wunderschönen Melodien, mit denen du unser Herz erfreut hast! Wir werden dich vermissen. Anita Wagner



Wir gratulieren

Herrn René Hediger zum 70. Geburtstag und wünschen dem Jubilar gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten Ferien: nach tel. Absprache

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 27. Juli

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 28. Juli

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 29. Juli - Hl. Marta

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 01. August

09.00 **Hl. Messe zum Nationalfeiertag** in der kath. Kirche Rotkreuz**

Samstag, 03. August

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Francoise Schweizer, Orgel*

Buonaser Chilbisonntag, 04. August

10.30 **Grosser Chilbigottesdienst auf dem neuen Festgelände Buonas (Zweiern)** mit dem Jodlerclub Schlossgruess Cham & Alphorntrio Hohle Gasse Küssnacht*

Montag, 05. August

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Samstag, 10. August - Hl. Laurentius

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 11. August

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Kollekten

27. - 28. Juli: Soziale Zwecke
03. - 04. August: Schweizer Berghilfe
10. - 11. August: ZuWeBe Baar

Gedächtnisse

Sonntag, 11. August, 10.30 Risch
Helen & Josef Villiger-Enz

Taufen

Jamie Tristan Tran

Chilbi Buonas

Am ersten Augustwochenende freut sich die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz mgr von Freitag, 02. August, bis Sonntag, 04. August, über ihren Besuch auf dem neuen Festgelände in der Zweiern, Buonas. Den grossen Chilbigottesdienst feiern wir am Sonntag, 04. August, um 10.30 mit dem Jodlerclub Schlossgruess Cham sowie dem Alphorntrio Hohle Gasse Küssnacht.

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo-Fr. 09.00-11.30

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Gottesdienste

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. Juli

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 29. Juli

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 31. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August, Nationalfeiertag

09.00 gemeinsamer Gottesdienst Pastoralraum in Rotkreuz, Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Freitag, 2. August, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 4. August

kein Gottesdienst in Rotkreuz
10.30 Chilbigottesdienst Pastoralraum in Buonas

Montag, 5. August

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 7. August

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch 31. Juli
(Eva Winzeler und Roland Hadorn)

Rischer Sommerlager 13 – Dankeschön

All den Familien, Sponsoren, Gönnern, Firmen, Vereinen und Institutionen, die unser Pfarreilager in Langwies GR wieder so grosszügig unterstützt haben, möchten wir im Namen von allen Teilnehmern ganz herzlich Danke sagen. Sie alle haben durch ihren persönlichen Beitrag zum Gelingen von unserem Hauslager beigetragen. Ausserdem danken wir dem gesamten Leiterteam, der Küchencrew, den Ehemaligen sowie allen Teilnehmern für die 14 tollen und unvergesslichen Tage. Pfr. Thomas Schneider



Kollekten

28. Juli Ansgar-Werk Schweiz
1./4. August Schweizer Berghilfe

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 28. Juli, 09.00
Erstes Jahresgedächtnis für Joe Werder-Dick; Gestiftete Jahrzeiten für Emil und Josefina Moos-Rust; für Alois und Katharina Knüsel-Wyss und Kinder; für Alois, Fridolin, Hans und Klemenz Seeholzer
Mittwoch, 31. Juli, 09.00
Gestiftete Jahrzeit für Aloisia Wigger-Gilli und Angehörige, Binzmühle

Oeffnungszeiten

Während der Schulferien bis zum 14. August ist das Sekretariat jeweils nur am Morgen von 09.00-11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Meditation – Kontemplation

jeden Mittwoch, 19.30, ref. Kirche
Auskunft: 041 790 23 66

Senioren-Mittagstisch

Freitag, 2. August, 11.30 Uhr
Restaurant Breitfeld

Aktive Senioren

Montag, 5. August, 13.30 Uhr
Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

Jungwacht und Blauring Lager Wartau

Wunderbar, dass ich unsere jungen Menschen im Lager begleiten, erleben, unterstützen und kennen lernen durfte. Ist es doch schön, in dieser Jungwacht-Blauring-Schar die Freude am Leben und an Gott wachsen zu sehen. Viele meiner Eindrücke werden mir und hoffentlich auch allen anderen in guter Erinnerung bleiben und in schwierigen Zeiten mithelfen, in Gott die ersehnte Hilfe zu finden.

In diesem Sinne danke ich allen, die zur Gestaltung und zum Wohlergehen aller mitgeholfen haben.

Ich wünsche einen schönen Sommer voller Sonnenschein und Liebe im Herzen.

Ursina Schibig



Die ganze Jungwacht-Blauring-Schar, im Hintergrund der selbst erbaute zweistöckige Turm

Hochzeiten

Das Jawort geben sich
am 10. August in Rotkreuz
Alessio Panno und Michaela Arnet
am 17. August in Risch
Kilian Schärli und Claudia Herren
Herzliche Glückwünsche!

Ein Quiz zum 1. August

Bekanntlich ist das Kreuz im Schweizerwappen das grosse Symbol unseres Glaubens. Testen Sie deshalb Ihr Wissen über die christliche Vergangenheit unseres Landes anhand der nachfolgenden drei Fragen!

1) Welcher westliche Kirchenvater hat als erster eine Art Ordensregel für Geistliche geschrieben, die miteinander in einem Haus gemeinsam wohnen wollen und wo war in unserem Bistum ein Kloster dieses Ordens, das im Jahr 1848 aufgehoben wurde?

2) Welches ist das älteste, nie aufgehobene und heute noch bewohnte Kloster in der Schweiz?

3) «Machet den Zun net zu wyt ! » : Welcher Schweizer hat dieses berühmte Wort gesagt?

Die Antworten auf diese drei Fragen finden sich im nächsten Pfarreiblatt. Viel Vergnügen!
Rolf Schmid

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 28. Juli

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 1. August, Nationalfeiertag

09.00 Gottesdienst (E) in Rotkreuz

Sonntag, 4. August

KEIN Gottesdienst in Meierskappel
10.30 Chilbi-Gottesdienst (E) auf dem neuen Festgelände in Buonas mit Thomas Schneider

Donnerstag, 8. August

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 11. August

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Opfer/Kollekten

28. Juli: Brücke le Pont
11. Aug: Mütterhaus Seevogtey Sempach

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 8. August, 11.30



FAM Vereinsausflug

Mittwoch, 21. August

Wir machen dieses Jahr ein Grillfest in der Jägerhütte Richtung Udligenswil. Um 17.30 Uhr treffen wir uns beim

Dorfplatz. Von dort geht es zu Fuss zur Jägerhütte (ca. 60 Minuten zu Fuss).

Kosten ca. CHF 15.00 bis CHF 20.00 pro Person.

Anmeldung bis am 12. August 2013 bei:

Sarah Berens, Telefon 041 545 50 18 oder

E-Mail chnuschbi@yahoo.com

Besuch Stützpunkt-Feuerwehr Zug

Samstag, 31. August, 09.30 - 11.00

Abfahrt Dorfplatz mit Postauto um 08.39 Uhr nach Rotkreuz, anschliessend mit der S-Bahn nach Baar-Lindenpark. Kurzer Fussmarsch zum Feuerwehr-Depot. 09.30 - 11.00 Uhr Vorstellung Stützpunktfeuerwehr mit Rundgang durch den Fuhrpark.

Ausflug kostenlos inkl. An- und Rückreise.

Anmeldung bis am 16. August 2013 bei:

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 28. Juli

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 30. Juli

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 01. August

09.00 **Weinrebenkapelle** - keine Eucharistiefeier

Freitag, 02. August Herz-Jesu-Freitag

08.00 **St. Wolfgang** - keine Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz
19.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis für Marie Luthiger-Rey und Gedächtnis für Leo Luthiger-Rey, Dorfstr. 39

Samstag, 03. August

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 04. August

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 06. August

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 08. August

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Freitag, 09. August

08.00 **St. Wolfgang** - keine Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Kollekte vom 27./28. Juli für die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Der Solidaritätsgedanke zwischen Berg und Tal führte 1940 zur Gründung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden und begleitet ihr tägliches Wirken seither wie ein roter Faden. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, das Gefälle zwischen wohlhabenden und wirtschaftlich benachteiligten Regionen unseres Landes abzubauen und durch projektbezogene Hilfe an finanzschwache Gemeinden, Genossenschaften, Korporationen usw. mitzuhelfen, dass die Bergregionen bewohnbar, bewirtschaftet und gepflegt bleiben. Herzlichen Dank.

Kollekte vom 3./4. August für das Zentrum Elisabeth

Das Zentrum Elisabeth in Walchwil dient Menschen, die an einer chronisch neurologischen Krankheit, insbesondere an multipler Sklerose erkrankt sind, als Erholungs- und Bildungshaus. Sie finden hier Betreuung und Unterstützung. Ihre Angehörigen werden von der oft beschwerlichen Pflegearbeit vorübergehend etwas entlastet. Mit unserem Opfer helfen wir, dass das Zentrum seine wichtige Aufgabe erfüllen kann. Herzlichen Dank.



Weinrebenkapelle, 3. August

13.30 Jufer Nicole und Studer Patrick

Weinrebenkapelle, 10. August

14.00 Rogenmoser Priska und Baumberger Florian

Goldene Hochzeit 2013

Vorinformation:



Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn**

Paare, welche an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat.

Sommerzeit

Das Sekretariat ist vom Montag, 8. Juli bis Freitag, 16. August am Morgen von 08.00 - 11.45 geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen.

Kontakt
HÜNENBERG

Englisch-Kurse

Es hat noch in allen Kursen freie Plätze. Jeweils am Montagnachmittag von 15.10 bis 16.40 Uhr. Anmeldung bis 19. August an Caroline Acke, Chamerstrasse 22 B, 6331 Hünenberg oder per E-Mail an: caroline.acke@datazug.ch

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Blauring Sommerlager

ALOIKAMAHOLLYWOOD



Am Samstag, 6. Juli 2013 machte sich der Blauring Hünenberg bereit für ein weiteres Abenteuer. Unser Reiseziel war kein geringeres als Hollywood, wo wir als Paparazzis auf Promijagd gehen wollten. Dank einer Sonderbewilligung startete unser Flugzeug auf der Chamerstrasse und legte einen Zwischenstop in London, beziehungsweise Luzern ein. Bei einem actionreichen Stadtgame konnten wir schon zahlreiche Unterschriften von Stars wie Brad Pitt, Angelina Jolie oder David Beckham erobern. Auf unserem Weiterflug passierte dann aber das grosse Unglück: Unser Flugzeug stürzte ab und die ganze Schar wurde in kleinen Gruppen unterteilt. In Altersgruppen unterteilt wurde nach einer kurzen Wanderung eine passende Unterkunft gesucht und auch gefunden. Am Sonntag traf sich die ganze Schar wieder beim schönen Lagerhaus Salwideli in Sörenberg. Wir befanden uns nun auf der einsamen Insel Aloikamanaro und trafen schon bald auf die einheimischen Aloikamaneser. Die wilden Urwaldbewohner hielten uns zuerst für Feinde, weswegen wir uns einen heftigen Kampf lieferten. Die Aloikamaneser merkten schnell, dass wir mutige Kämpfer sind und nahmen uns deshalb in ihren Stamm auf. Sie zeigten uns ihre Überlebenstechniken. Wir lernten wie man aus Blachen Zelte baut, Seile richtig knüpft, Verletzte verarztet und Wetterzeichen richtig deutet. Am Mittwoch konnten wir das Gelernte umsetzen, als wir nach einer Wanderung sogenannte Nomaden-Zelte aus Militärblachen aufstellten und in diesen übernachteten. Traditionell, rund ums Lagerfeuer, sangen wir «Laudato si» und viele andere Lieder. Schliesslich kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke und beobachteten den atemberaubenden Sternenhimmel. Zurück im Lagerhaus wurde erstmal beim Wellnessnachmittag entspannt, bevor wir langsam auf die Fährte kamen, wie wir trotzdem nach Hollywood kommen konnten. Dafür mussten wir Ferdinand, einen Bekannten der Aloikamaneser, mit Silber und Gold bestechen. Er machte uns auf eine Filmkamera aufmerksam, welche uns schon die ganze Zeit gefilmt hatte. In diesem Moment wurden wir von einem Regisseur unterbrochen. Er erklärte uns, dass wir uns bereits in Hollywood befanden und wir einen Teil einer Reality-Show darstellten. Als Stars dieser Show wurden wir darauf zur Oscar-Verleihung eingeladen, welche am Freitag Abend stattfand. Mit dem Bunten Abend ging ein tolles Sommerlager zu Ende mit vielen spannenden Spielen, sehr gutem Essen, perfektem Wetter und vielen lachenden Gesichtern. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Das Leiterteam

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 27. Juli

18.00 Eucharistiefeier **entfällt**
in den Sommerferien

Sonntag, 28. Juli - Patrozinium

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa **entfällt**
Kollekte: Jesuitenmissionare sammeln
für AIDS-Waisen

Donnerstag, 1. August - Bundesfeiertag

09.00 kein Gottesdienst
19.00 Messe für die Heimat

Samstag, 3. August

18.00 Eucharistiefeier **entfällt**
in den Sommerferien

Sonntag, 4. August

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa **entfällt**
Kollekte: Ansgar-Werke

Werktage, 28. Juli - 10. August

Montag:

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet am 1. Juli
Stilles Gebet **entfällt** am 29. Juli
Stilles Gebet 5. August

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

09. Juli: Hedwig Antonia Bucher, Florastrasse 9
17. Juli: Hildegard Eberhart, Parkweg 6

Taufe

Das Sakrament der Taufe hat am **Samstag, 20. Juli** empfangen:
Dean Lennox Wagemann, Brunnmatt 11, Cham

Zur Trauung haben sich angemeldet:

Samstag, 10. August 2013:
Roman Schweingruber und Franziska Zollinger, Afoltern am Albis, in der Pfarrkirche

Patrozinium

In den Messen am Sonntag, 28. Juli feiern wir das Fest unseres Kirchen- und Pfarreipatrons, des Apostels Jakobus des Älteren.

Kein Apéro am Patrozinium

In diesem Jahr findet, wegen Bauarbeiten im Pfarreihof, am Patroziniumsfest kein Apéro statt. Wir bitten Sie um Verständnis und wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Goldene Hochzeit 2013



Der Bischof von Basel, Msgr. Felix Gmür, wird auch im 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen.

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

Samstag, 7. September 2013 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn.

Paare, die an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat bis spätestens am 23. August 2013.

Beerdigungsoffer

Auf 12. Juli haben wir ein neues Projekt für die Beerdigungskollekten ausgewählt. Wir sammeln neu für Spitalzimmer in Isiolo, Kenia.



Die Gesundheitsversorgung im abgelegenen Distrikt Isiolo in Kenia ist ungenügend. Zur lokalen Bevölkerung kommen Kriegs- und Dürreflüchtlinge aus den Nachbarstaaten Somalia und Äthiopien hinzu.



Im Behindertenzentrum Almasi Children Village werden Kinder und vereinzelt auch Erwachsene mit körperlichen Behinderungen therapiert und operiert. Sie erlangen dadurch weitgehend Selbstständigkeit und Lebensqualität.



Zurzeit aber fehlt ein Gebäude, in dem die Menschen nach einer Operation medizinisch und sozial versorgt werden können.

Mit unserer Kollekte unterstützen wir den Bau eines kleinen Hauses mit drei bis vier hygienischen Zimmern, damit der Erfolg der Operationen langfristig gewährt ist.

Herzlichen Dank für ihren Beitrag!

Voranzeige Pfarrefest 2013

Pfarrei erleben – ein Fest der Sinne

Über viele Ecken und Enden hört man bereits davon. Viele engagierte freiwillige Helferinnen und Helfer organisieren und planen. Das Programm steht vor dem letzten Schliff. Denn am **Samstag, den 14. September 2013**, feiern wir ein Fest.



Unter dem Thema „Pfarrei erleben – ein Fest der Sinne“, möchten wir alle, die sich in irgendeiner Form mit unserer Pfarrei oder dem Dorf verbunden fühlen, herzlich dazu einladen.

Der Anlass soll ein Beitrag für unsere Gemeinde Cham und alle Menschen sein, die hier leben.

An vier verschiedenen Orten, den Standorten unserer Kirchen und Kapellen, wird jeweils einer unserer vier Sinne im Mittelpunkt stehen.

Eine interaktive Kirchenführung für das Auge, Gesang für das Ohr, Geschichten aus dem Munde erfahrener Menschen, eine Weindegustation der besonderen Art für die Nase und den Gaumen. Das sind nur wenige Punkte, um die Vorfreude zu wecken.

Es würde uns sehr freuen, Sie an diesem 14. September begrüßen zu dürfen.

Koordinationssteam und Seelsorgeteam

Klöster Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 28. Juli und 4. August

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage: 29. Juli - 10. August

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 28. Juli und 4. August

09.00 Eucharistiefeier Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 29. Juli - 10. August

Mo, Mi, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

Do: 1. August - Bundesfeiertag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Andacht für die Heimat,
Aussetzung und Segen, Kirche
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche.

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimteilungen Cham

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Gebet für Cham

Dienstag, **30. Juli 2013**, 19.15 Uhr in der Kapelle
St. Andreas, Cham.
«Betet, besonders für alle die, die in Regierung und
Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und
Frieden leben können».

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 27 luglio

18.00 Zug, S. Maria
Domenica, 28 luglio
09.30 Baar, S. Anna

Sabato, 3 agosto

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 4 agosto

09.30 Baar, S. Anna

Messe feriali

Martedì, 30 luglio

19.00 Zug, St. Johannes

Martedì, 6 agosto

19.00 Zug, St. Johannes



Sospensione delle messe durante il periodo estivo

Cham: dal 21 luglio al 18 agosto incluso
Unterägeri: fino al 29 agosto incluso

Assenza di don Giuseppe

dal 27 luglio al 5 agosto.
In casi di necessità si può rivolgersi a don Leandro
Tagliaferro. Tel. 041 260 35 86 / 079 651 13 21

Mitteilungen

«Zum Vormerken: Bischof Felix in Zug»

Felix Gmür feiert in der Kirche Gut Hirt in Zug am
23. August 2013 (18.30 Uhr) einen Gottesdienst im
Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Inländischen
Mission. Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind
alle Gottesdienstbesucher/-innen zu einem ge-
mütlichen Beisammensein mit Speis und Trank
eingeladen.

Kraftorte der eigenen Biografie | Meditation

Jedem Mensch steht Heilenergie zur Verfügung,
die er im Sinne von Selbstheilungskräften sich
selber vermitteln kann. Eine Möglichkeit, die-
ser Heilenergie auf die Spur zu kommen, ist die
Meditation heilsamer Erfahrungen der eigenen
Biografie. Der Kurs findet vom 23. bis am 25.
August im Mattli Antoniushaus statt und wird
geleitet vom Erwachsenenbildner und Buchautor
Peter Wild. Elemente des Seminars sind Medita-
tion, Entspannung und Yoga-Übungen. Weitere
Informationen unter Tel. 041 820 22 26, www.
antoniushaus.ch

Bundesfeier im Dorf

Donnerstag, 1. August, 17 - 22.30 Uhr
Gemeinde Hünenberg, Dorfplatz.
Bundesfeier. Anstatt Feuerwerk abzubrennen
können Sie für eine sinnvolle Sache spenden.

Radio

Samstag, 27. Juli

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Schattdorf, UR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Juli

Perspektiven. Gebet für die Schweiz. Am ersten August treffen sich evangelikale Christinnen und Christen zum Gebet für die Schweiz. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Läufelfingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 3. August

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche in Rehetobel, AR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. August

Perspektiven. Das Versagen der Religion. In seinem neuen Buch schlägt der Theologe, Psychologe und Schriftsteller Frido Mann Alarm. Die Religionen seien durch innere Erstarrung und gegenseitige Bekämpfung derart verarmt, dass sie ein grosses gesellschaftliches Vakuum hinterlassen haben. Frido Mann entfaltet seine Überlegungen anhand seiner interessanten Biographie: er ist im kalifornischen Exil als Enkel von Thomas Mann aufgewachsen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 27. Juli

Fenster zum Sonntag. Hiltl, der Vegi-Patron. Der frühe Tod von Rolf Hiltls Vater und die Kinderlosigkeit Mariannes machten der Familie zu schaffen. Um damit umzugehen, suchten sie Halt im Glauben. Dieser Weg scheint sich für die Familie bewährt zu haben. SRF 2, 17.15 Uhr

Sonntag, 28. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus der evangelischen Kirche in Warnemünde. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. The Making of Jesus Christ. Wer war Jesus von Nazareth? Diese Frage lässt niemanden gleichgültig. Der Filmemacher und Rockmusiker Luke Gasser hinterfragt das Phänomen Jesus von Nazareth und folgt den Spuren dieses Menschen, der die Geschichte so einzigartig und nachhaltig geprägt hat. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Jesus im Fokus – ein

Gespräch. Judith Hardegger diskutiert mit dem Filmemacher Luke Gasser, mit der Pfarrerin und feministischen Theologin Esther Straub und mit dem Theologen und Filmpublizisten Charles Martig. SRF 1, 11 Uhr

Übungen im Verschwinden. Dokumentarfilm (Belgien 2011). Hat Trauer ein Verfalldatum wie Joghurt? Und was genau versteht man unter Trauern? Auf originelle und humorvolle Weise gehen der Regisseur Claudio Papienza und sein Freund, der Philosophielehrer, Nietzsche-Kenner und passionierte Steptänzer Jacques Sojcher, an mehreren Orten der Welt dem Thema des Verlustes auf den Grund. Arte, 01.05 Uhr

Dienstag, 30. Juli

Die Gelübde meines Bruders. Dokumentarfilm (D 2013). Gregor, der Bruder der Filmemacherin Stephanie Weimar, will katholischer Ordensbruder bei den Steyler Missionaren werden und sein Leben der Kirche widmen. Der Dokumentarfilm zeigt, wie Gregor mit dieser Entscheidung ringt und reflektiert gleichzeitig die Gedanken der Filmemacherin, die der Kirche äusserst kritisch gegenübersteht und versucht, den Lebensweg ihres Bruders zu verstehen und zu akzeptieren. Arte, 23.50 Uhr

Samstag, 3. August

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin in Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 4. August

Katholischer Gottesdienst aus der Kirche des St. Bonifatiusklosters in Hünfeld. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Hans Küng – Provokateur und Friedensstifter. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Aus dem Archiv. Hans Küng und Margot Kässmann im Jahr 2007 im Gespräch. SRF 1, 10.45 Uhr

Sternstunde Philosophie. Peter Maurer. Andere Kriege, neue Gegner: Die veränderte Art der Kriegsführung fordert auch das Rote Kreuz heraus. Die Aufgabe, in Kriegszeiten humanitäre Grundsätze durchzusetzen, ist dieselbe geblieben. Katja Gentinetta spricht mit dem IKRK-Präsidenten Peter Maurer über die 150-jährige Organisation und ihre Zukunft. SRF 1, 11 Uhr

Dienstag, 6. August

Der faire Handel auf dem Prüfstand. Die investigative Dokumentation (F 2012) deckt auf, wie internationale Konzerne versuchen, mit Hilfe des Fair-Trade-Konzepts ihr Image aufzubessern – zulasten der Kleinproduzenten und ihrer Angestellten. Arte, 21.45 Uhr

Mittwoch, 7. August

stationen. Der Engel im Meer. Der Mont St. Michel ist ein einzigartiges Denkmal mittelalterlicher Kloster- und Festungsarchitektur. Ein Ort, der Pilger aus aller Welt anzieht. Mijou Kovacs kennt das Kloster, die Geschichte und die wenigen Menschen, die dort wohnen, seit ihrer Kindheit. Für sie ist das Kloster ein Ort spiri-

tueller Kraft. Die Schauspielerin führt auf den St. Michel zu den Mönchen, die das Kloster neu beleben, und auch zu den einfachen Menschen, die allen Unwettern zum Trotz an diesem Ort geblieben sind. BR, 19 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theller
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theller@aloistheller.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Ökumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weilmann
annette.weilmann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängniseseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberluzern
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Guido Estermann
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen)
Zoug, Femand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 33 (11.8. – 17.8.)	30. Juli
Nr. 34 (18.8. – 24.8.)	2. August
Nr. 35 (25.8. – 31.8.)	9. August

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarrblatt der katholischen Pfarren des Kantons Zug

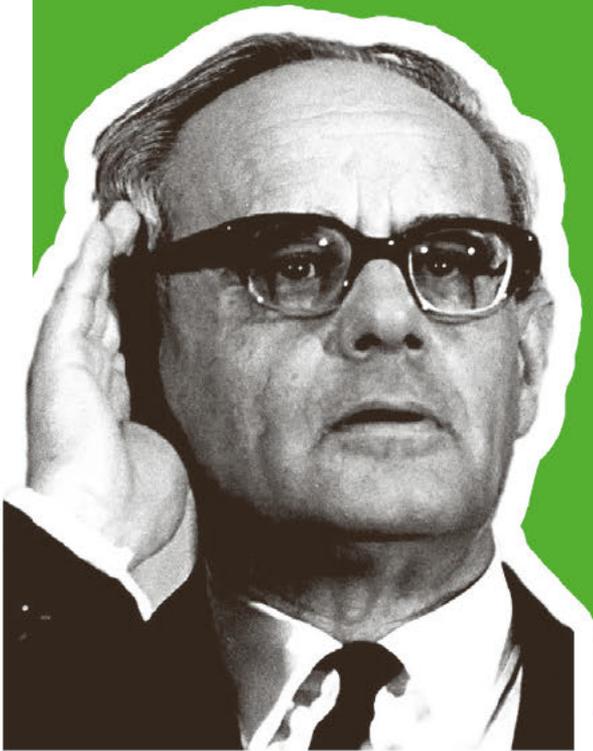
Erscheint wöchentlich
Herausgeber
Pfarrblattkommission des kath. Pfarrblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarrblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarrblatt

Mantel teilweise übernommen aus
Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller,
Marie-Christine Andres Schürch

«DER GLAUBE KOMMT VOM HÖREN.» (RÖM 10,17)



Karl Rahner (1904–1984), einer der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts.

«Welchen Hörer erwartet das Christentum, damit seine eigentlichste und letzte Botschaft gehört werden kann? (...) Wenn man die Wirklichkeit des Menschen richtig sieht, dann ist ein unauflösbarer Zirkel zwischen den Verständnishorizonten und dem Gesagten, Gehörten und Verstandenen gegeben. Beides setzt sich letztlich gegenseitig voraus. (...) Damit (...) ist eine eigentümliche Verschränkung von Philosophie und Theologie gegeben.»
Karl Rahner, Grundkurs des Glaubens, Freiburg i.B., 1984

Liturgie

Sonntag, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Gen 18,20-32
Zweite Lesung: Kol 2,12-14
Evangelium: Lk 11,1-13

Sonntag, 4. August

18. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Koh 1,2,2,21-23
Zweite Lesung: Kol 3,1-5.9-11
Evangelium: Lk 12,13-21

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch